Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at

Straßburger Gemeinde-Kurier

Amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Straßburg | Nummer 23 | November 2026



Liebe Gemeindebürger!



Eine wichtige Weichenstellung ist in Straßburg Anfang Oktober d. J. von statten gegangen.

Unser Pfarrer, Propst i.R. Kons. Rat DI Mag. Johann Rossmann hat seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten und ist derzeit auf dem Jakobsweg in Spanien unterwegs. Sein Wirken wird jedenfalls noch für die Zukunft bedeutsam sein, hat er doch die ihm anvertrauten Kirchen durchwegs in einem sehr guten Erhaltungszustand weitergegeben.

Weitergegeben an unseren „neuen“ Herrn Pfarrer, Kons. Rat Mag. Arnulf Johannes Pichler, MAS. Als Bürgermeister der Stadtgemeinde Straßburg heiße ich unseren Pfarrer in unserer kirchlichen sowie weltlichen Gemeinde auf das Herzlichste willkommen.

Ein Pfarrer besetzt in einer kleinen Gemeinde eine Schlüsselposition, genauso wie sie Ärzte, Schuldirektoren oder vielleicht auch ein Bürgermeister innehaben. Sie alle haben es in der Hand (oder in ihrer Pflicht), mitunter anteilnehmend in guten wie auch schweren Zeiten für Familien oder das gesellschaftliche Ganze da zu sein.

Ich bin davon überzeugt, dass unser neuer Pfarrer eine gut „bestallte“ Pfarrgemeinde übernimmt und nicht nur seine vier ihm anvertrauten Pfarren, sondern darüber hinaus das gesamte Gemeindegebiet als seinen Wirkungskreis betrachtet. Es werden doch z. B. auch die Kinder der Gurker Pfarre von St. Peter bis Schneßnitz sowie die Pöcksteiner und Hohenfelder hier in Straßburg ihre Erstkommunion empfangen oder den Firmungsunterricht wahrnehmen.

Darum bitte ich unsere Gemeindebürger, unseren Pfarrer vertrauensvoll anzunehmen und ihm auch über das Jahr hinaus das Gefühl zu geben, dass er ihnen herzlich willkommen ist.

Kirche ist im christlichen Abendland nicht nur auf den spirituellen Zugang zugeschnitten, vielmehr ist die Kirche gelebte Tradition im Jahreslauf eines jeden Menschen. Große Feste beginnen zumeist mit einer hl. Messe, die Speisensegnung füllt die Gotteshäuser, weil es gleichzeitig ein schöner Brauch ist. Und kaum eine Familie lässt ihre Kinder ungetauft, so kann man sagen, die Welt ist hier noch gut in Ordnung, Gott sei gedankt!

Mit Sorge sind die Entwicklungen des gesellschaftlichen Zusammenlebens in Teilen unseres Kontinentes zu beobachten. Ungehemmter Zorn und Zerstörungswut jenseits jeglichen demokratischen Gemeinschaftssinnes bringt Regierungen an den Rand der Handlungsfähigkeit. Es bleibt zu hoffen, dass die Menschen den Glauben an die Zukunft nicht verlieren und sich mit Zuversicht und aller nötiger Konsequenz diesen fatalistischen Entwicklungen entgegenstellen. Dabei landen wir wieder im Wertekodex des christlichen Abendlandes, so etwas hat im „alten Europa“ keine Zukunft.

Ihr Bürgermeister







Aus der Amtsstube kurz notiert:

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2026 wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 29.10.2026 einstimmig beschlossen und kann im Internet auf der Homepage der Gemeinde (www.strassburg.at/Amtstafel/Kundmachungen) begutachtet werden; eine Einsichtnahme im Stadtgemeindeamt ist selbstverständlich auch möglich (Amtsleitung).

Anonyme Anzeigen – HECKEN dgl.

Ein „aufmerksamer" Bürger oder Besucher unserer Gemeinde hat diesbezüglich schon dreimal anonyme Anzeigen bei der Bezirkshauptmannschaft St. Veit a.d. Glan eingebracht. Es befremdet uns, dass man bei solchen Themen anonym bleiben will und nicht dazu stehen kann, was man zu sagen hat – unsere Türen stehen für konstruktive Gespräche immer offen.

Dem „Heckenschützen" möchten wir jedoch auf diesem Wege mitteilen, dass alle Anzeigen behördlich ordnungsgemäß abgearbeitet wurden und keine Beanstandungen gemäß § 91 Abs. 1 StVO festgestellt werden konnten.

Dieser unnötige Schriftverkehr inklusive Ortsaugenscheine hat dem Steuerzahler keine Freude bereitet.

Breitbandausbau Region Gurktal

Der Glasfaserausbau auf dem Abschnitt „Pöckstein – Straßburg" schreitet zügig voran, ebenso die Feintrassierungsarbeiten im Stadtgebiet, die Ausbauarbeiten in den einzelnen Ortsteilen erfolgen im nächsten Jahr.

Für Detailfragen steht Ihnen der Projektkoordinator der Firma DPB GmbH, Ing. David Laßnig, MSc, gerne zur Verfügung.
David.Lassnig@dpb.at





Enduro Trophy 2026 in Straßburg

Nach mehr als einem Jahrzehnt machte die Enduro-Trophy auch wieder in unserem schönen Kärntnerland – genauer gesagt in Straßburg – Halt. Am Jakoberhof wurde Österreichs Enduro-Elite begrüßt. Besonders freut es mich, dass mein Bruder Thomas das Rennen der Legends um eine Nasenlänge vor dem zweitplatzierten Vorarlberger Lukas Bleiner sowie dem drittplatzierten Straßburger Urgestein Gerald Salbrechter gewinnen konnte.

Ein herzlicher Dank seitens der Stadtgemeinde Straßburg gilt den Organisatoren und Veranstaltern dieser Motorsportveranstaltung. Großer Dank gebührt auch Josef Grasser samt Team für die perfekte Infrastruktur und Bewirtung.



Richi Leitgeb



Auch heuer wird unser Richi Leitgeb wieder den Weltcup bestreiten! Die Stadtgemeinde Straßburg wünscht dir eine erfolgreiche, verletzungsfreie Saison mit vielen sportlichen Erfolgen und möglichst wenigen Ausfällen. Wir drücken fest die Daumen und wünschen dir alles Gute für die kommenden Rennen!

15 Jahre Kinder- und Jugendburg Straßburg

Herzlichen Dank für die Einladung zur Jubiläumsfeier am 14. Oktober 2026 und vor allem für 15 Jahre wertvolle Arbeit und großes Engagement für junge Menschen in unserer Gemeinde! Dem gesamten Team wünschen wir weiterhin viel Freude, Schaffenskraft und alles Gute für die Zukunft!





Ihr Foto auf der Titelseite unserer Gemeindezeitung?

Haben Sie einen besonderen Blick auf unser schönes Straßburg? Dann freuen wir uns, wenn Sie Ihre schönsten Schnappschüsse mit uns teilen!

Gerne veröffentlichen wir ausgewählte Fotos als Titelbild unserer Gemeindezeitung. Wichtig sind eine gute Bildqualität und nach Möglichkeit ein Hochformat. Mit der Übermittlung des Fotos erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Stadtgemeinde Straßburg das Bild auch zukünftig unentgeltlich und frei verwenden darf.

Wenn Sie Gefallen an der Idee finden, dann freuen wir uns auf Ihre Bilder, die Sie gerne an unsere Gemeindemitarbeiterin, Frau Elisabeth Sabitzer unter elisabeth.sabitzer@ktn.gde.at schicken können.

Unsere Gemeinde lebt auch davon, wo wir einkaufen



Als Gemeinde ist es uns wichtig, dass Wertschöpfung möglichst in unserer Region bleibt. Denn davon profitieren nicht nur einzelne Unternehmen, sondern unser gesamter Lebensraum. Arbeitsplätze, Ausbildungsplätze, Investitionen und wirtschaftliche Perspektiven hängen auch davon ab, wie stark unsere regionalen Wirtschaftskreisläufe sind. *Deshalb möchten wir Sie einladen, bei Ihren nächsten Einkäufen bewusst hinzuschauen:*

Gibt es das auch bei uns?

Es geht nicht darum, auf Online-Shopping zu verzichten. Es geht darum, die Möglichkeiten vor Ort nicht zu übersehen.

Denn mit jeder Kaufentscheidung können wir ein Stück weit mitbestimmen, wie sich unsere Gemeinde und unsere Region entwickeln.

PRIMA statt prime. Daheim einkaufen. Daheim stärken.

Wichtige Erinnerung: Wasserzählerstand bekannt geben!

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Falls Sie Ihren aktuellen Wasserzählerstand noch nicht bekannt gegeben haben, bitten wir Sie, diesen dringend nachzumelden. Sie können Ihren Wasserzählerstand auf folgenden Wegen übermitteln:
- Persönlich im Stadtgemeindeamt oder durch Einwurf in den Gemeindebriefkasten
- Per E-Mail: strassburg@ktn.gde.at
- Telefonisch: 04266 / 22 36

Vielen Dank für Ihre Mithilfe! *Ihre Stadtgemeinde Straßburg*

Neue Fundamtanzeige
Es sind seit der letzten Ausgabe wieder Fundsachen eingetroffen: Der Verlustträger kann den Fundgegenstand während der Amtsstunden beim Stadtgemeindeamt Straßburg; Kanzlei Mittinger (Tel. 04266 2236-16) abholen.

Fund Akt: 170-15-06/2026
Fundgegenstand:
Kette mit Fußball Anhänger
Fundort: Wilhelm-Gorton-Straße
Funddatum: 04.08.2026



Fund Akt: 170-15-08/2026
Fundgegenstand:
Uhr mit Lederband
Fundort: Lieding, Ebenfeld vor dem Waldstück
Funddatum: 19.08.2026



Fund Akt: 170-15-10/2026
Fundgegenstand:
1x Geldschein
Fundort: Raiffeisenbank Mittelkärnten in Straßburg
Funddatum: 12.09.2026



29. Blumenolympiade – Wir gratulieren unseren Siegern!

Auch heuer waren die Straßburger Blumenfreunde wieder dazu aufgerufen, sich mit ihrer Blumenpracht am Balkon oder im Garten bei der Kärntner Blumenolympiade zu bewerben. Am 24. Juli fand dazu die Bereisung der Jury statt.

Mit großer Freude dürfen wir die Ergebnisse der diesjährigen Blumenolympiade bekanntgeben:

Gemeindesieger: Hotels & Pensionen, Gasthöfe & Gewerbebetriebe
1. Platz: Ristorante Pizzeria „al castello", Fr. Svetlana Kirilova
2. Platz: Ing. Stefan Seiser u. Verena Schliezer, BA

Gemeindesieger: Bauernhöfe & Buschenschanken
1. Platz: Maria Rattenberger

Gemeindesieger: Rund um's Haus
1. Platz: Helga Tscharre
2. Platz: Fam. Edith und Matthias Seiser

Gemeindesieger: Fensterschmuck, Balkon & Wohnblöcke
1. Platz: Marietta Sabitzer
2. Platz: Martina Hofgärtner
3. Platz: Irma Gurmann

Gemeindesieger: Gemeinschaftsprojekt & Sonderobjekte
1. Platz Burgberg als Nahrungsquelle Handarbeits- und Bastelgruppe Straßburg
2. Platz Freibad Straßburg (Bauhof-Team)
3. Platz Schloss Straßburg (Museum-Team)

Regionalsieger: Kategorie Stadtgemeinden
1. Platz: Stadtgemeinde Feldkirchen
2. Platz: Stadtgemeinde Althofen
3. Platz: Stadtgemeinde Straßburg

Regionalsieger: Kategorie Gemeinschaftsprojekt & Sonderobjekte
1. Pfarrhof Grafenstein
2. Platz Burgberg als Nahrungsquelle von Handarbeits- und Bastelgruppe Straßburg
3. Schrebergarten in Althofen

Wir gratulieren allen Gewinnern und bedanken uns bei allen Teilnehmern der diesjährigen Blumenolympiade!

Jasmine Mittinger – Gemeindemitarbeiterin

SPÖ Straßburg

Ich möchte euch heute mitteilen, dass ich mich bei der kommenden Bürgermeisterwahl in Straßburg als Kandidat für die SPÖ Straßburg zur Verfügung stelle.

Als Gemeinderat ist mir die Entwicklung unserer Gemeinde ein wichtiges Anliegen. Nun möchte ich mich dieser neuen Aufgabe stellen und für das Bürgermeisteramt kandidieren.

Ich freue mich darauf, meine Kandidatur bekannt zu geben und den kommenden Wahlkampf gemeinsam mit der SPÖ Straßburg zu gestalten.

Gernot Lachowitz



Lebendiger Unterricht

Auch die damalige **3a-Klasse der Volksschule Straßburg** stattete uns im letzten Schuljahr, kurz vor Ferienbeginn, gemeinsam mit ihrem Klassenlehrer, Herrn Stefan Lauhart, einen Besuch ab. Ergänzend zum Unterricht durften die Schüler hautnah den Gemeindealltag miterleben, lernten welche Aufgaben in den Verantwortungsbereich der Gemeinde fallen und konnten bei einer stärkenden Jause frei nach Herzenslust Fragen an den Bürgermeister stellen.
Auch diese Schülergruppe beschenkte uns mit Zeichnungen, die „typisch Straßburg" sind und gerne dürfen wir die Kunstwerke mit Ihnen teilen.

Elisabeth Sabitzer – Gemeindemitarbeiterin



Die Gemeinde von Lauren-Marie Kraßnitzer



Die Gemeinde von Raphael Priehs



Die Stadtpfarrkirche von Elena Gursch



Das Freibad von Benjamin Tscharnig



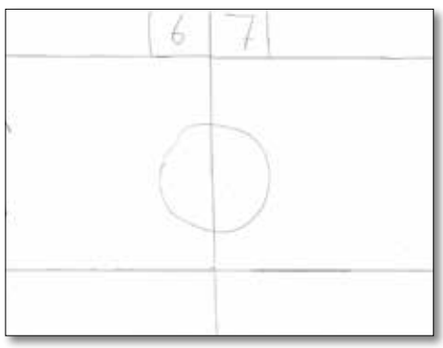
Bildungszentrum von Lisa-Marie Pöcher



Der Fußballplatz von Marc Golob



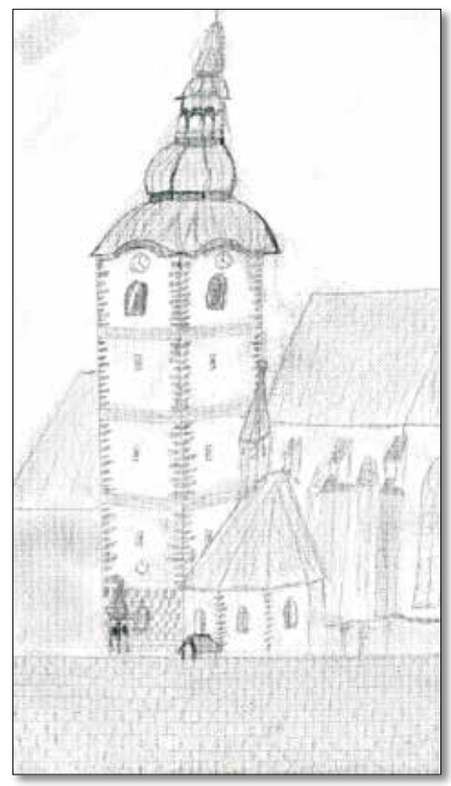
Die Gemeinde von Melinda Arnesch



Der Fußballplatz von Tobias Gruber



Das Schloss von Marie Gratzer



Die Liedinger Kirche von Emiliy Koch



Die Straßburg von Magdalena Hashold



Schloss Pöckstein von Anna Duller

Seniorenausflug 3.0



Der fast schon traditionelle, alle zwei Jahre stattfindende Tagesausflug zu Ehren unserer Gemeindebürger ab dem 70. Lebensjahr war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Eingeladen waren auch alle Gemeindemitarbeiter sowie der Straßburger Gemeinderat.
102 Personen trafen sich am Donnerstag, dem 17. September um 7 Uhr morgens am Hauptplatz in Straßburg zur Abfahrt mit zwei Bussen der Fa. Reinsberger in die Region Friaul-Julisch Venetien in Italien. Nach einem Prachtsommer begrüßte uns der Morgen mit eher durchwachsenem Wetter: wolkenverhangen, merklich abgekühlt mit einigen Regenschauern. Aber wie heißt es so schön … „wenn Engerln reisen“ … und so kam am späten Vormittag, unserer Stimmung angeglichen, wohl auch die Sonne durch.

Erster Stopp, Frühstückspause im Ristorante Dawit in Camporosso



Mittagessen und gemütliches Beisammensein bei Da Michele in Venzone



Besuch im größten Schmetterlingshaus Italiens



Stadtrundgang in Venzone
Ein Dorf wie aus dem Märchenbuch, wo vor 50 Jahren das Epizentrum des Erdbebens in Friaul lag und Stein für Stein originalgetrau wiederaufgebaut wurde. U. a. Besichtigung des Doms Sant'Andrea Apostolo, die Mumien in der Kapelle San Michele, das Rathaus, die mittelalterliche Stadtmauer, die dortige Gastwirtschaft, …



Ausklang mit Besichtigung und Jause in der Schinkenfabrik San Daniele
Es war ein Tag voller interessanter Eindrücke, guter Gespräche, kulinarischer Genüsse und vor allem vieler schöner gemeinsamer Stunden. Danke dafür! Besonderer Dank gilt Frau Mag. Edith Eberhard, die uns viel Wissenswertes über die Region nähergebracht hat und uns vor Ort bei der Organisation und Übersetzung unter die Arme gegriffen hat.

Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck und einem Lächeln im Gesicht traten wir schließlich die Heimreise an. Wir freuen uns schon auf den nächsten Seniorenausflug, der diesmal wieder innerhalb der Landesgrenzen stattfinden wird und wünschen allen Teilnehmern bis dahin alles Gute, vor allem Gesundheit und viele weitere schöne gemeinsame Momente!

Elisabeth Sabitzer - Gemeindemitarbeiterin

Die Burgspatzen sagen: Danke, Danke, Danke!

Bei den Burgspatzen in Straßburg gibt es allen Grund zur Freude – und vor allem allen Grund, einmal ganz herzlich Danke zu sagen!

In den vergangenen Wochen hat sich auf unserem Kita-Spielplatz einiges getan. Im Rahmen des Projektes „Tat.Ort Jugend“ hat die **Landjugend Straßburg** mit viel Engagement, Tatkraft und guter Laune unseren Spielplatz neu gestaltet und verschönert. Eine ganze Woche lang wurde fleißig gearbeitet, gehämmert, geschraubt, verlegt und aufgebaut – und das völlig unentgeltlich und mit großem Einsatz für unsere Kinder.



Organisiert und begleitet wurde die Aktion von **Obmann Stefan Kreuter** und der **Ortsgruppenleiterin Lisa Aichelburg.** Die beiden haben gemeinsam mit den Mitgliedern der Landjugend dafür gesorgt, dass aus vielen Ideen ein wunderschöner neuer Spielbereich entstehen konnte.

Fallschutzmatten wurden verlegt, ein neues Gartenspielhaus für die Kinder aufgestellt und auch das neue Kinderhochbeet bekam seinen Platz in unserem Garten. Gerade das neue Spielhaus ist für unsere Kinder eine besondere Attraktion und wird bereits mit großer Begeisterung bespielt.

Ein ganz großes und herzliches Dankeschön gilt daher der Landjugend Straßburg für dieses großartige Projekt und für die Bereitschaft, ihre Zeit und ihr Können für unsere Kita und unsere Kinder einzusetzen. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich junge Menschen so engagiert für die Gemeinschaft einsetzen. Umso mehr freuen wir uns über diese großartige Zusammenarbeit.



Ein besonderer Dank geht auch an unseren Herrn **Bürgermeister**, der uns das neue Gartenspielhaus gesponsert hat. Damit hat er unseren Kindern eine riesige Freude bereitet und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung unseres Spielplatzes geleistet.

Und natürlich durfte auch die Verpflegung der fleißigen Helfer nicht fehlen! Unser Herr Bürgermeister sorgte während der gesamten Arbeiten immer wieder für eine gute Stärkung. Mit Pizza, Jause und anderen Köstlichkeiten wurden die fleißigen Landjugend-Mitglieder bestens versorgt. Für das leibliche Wohl war also ebenfalls bestens gesorgt!

Auch bei der **Firma Lärchensäge Buchhäusl** möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Sie hat uns ein wunderschönes Kinderhochbeet gesponsert und dieses auch gleich bei uns aufgestellt. Unsere Kinder freuen sich schon darauf, gemeinsam zu pflanzen, zu beobachten, zu pflegen und vielleicht schon bald die ersten eigenen Kräuter oder Gemüsesorten zu ernten. So wird unser Garten nicht nur zum Spielen benützt, sondern auch zu einem kleinen Ort zum Entdecken und Lernen.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir auch unserem **Schulwart Marco Krall** sagen. Marco ist immer für die Burgspatzen da, wenn Hilfe gebraucht wird, und hat auch bei dieser Aktion tatkräftig mitgeholfen. Seine Hilfsbereitschaft und sein unkompliziertes Anpacken sind für uns eine große Unterstützung und keineswegs selbstverständlich. Lieber Marco, auch dir ein ganz großes Danke für deine Hilfe und dafür, dass wir immer auf dich zählen können!

Eine besonders wertschätzende Unterstützung haben wir außerdem vom **Lions Club Althofen-Hemmaland** erhalten. Mit einer großzügigen Spende von 2.000 Euro für unseren Garten wurde uns eine große Freude gemacht und gleichzeitig die weitere Gestaltung unseres Spielbereiches unterstützt. Für diese wertvolle Unterstützung möchten wir uns ganz herzlich bedanken.



Wir freuen uns sehr über unseren neu gestalteten Spielplatz und darüber, wie gut wir uns inzwischen in unserer neuen Kita eingelebt haben. Auch wenn unser Einzug nun schon einige Zeit zurückliegt, ist vieles für uns noch immer neu und wir arbeiten als Team wirklich sehr gerne hier. Nun ist auch unser Garten ein schönes Stück weitergekommen. Ein paar Wünsche haben wir für unseren Garten aber noch: Der Rasen darf gerne noch schöner und dichter werden und vor allem wünschen wir uns für unsere Kinder noch einige schattige Plätze, an denen sie an warmen Sommertagen geschützt spielen und sich ausruhen können. Aber wir freuen uns über das, was bereits entstanden ist, und sagen allen, die dazu beigetragen haben, von Herzen Danke. Unsere Kita wächst – die Plätze werden knapp:

Die Kita Burgspatzen ist derzeit voll ausgelastet und wir freuen uns sehr über das große Vertrauen, das uns die Familien entgegenbringen. Auch für das Betreuungsjahr 2027/28 sind bereits viele Plätze vergeben. Voraussichtlich stehen nur noch ein bis zwei Betreuungsplätze zur Verfügung.

Familien, die Interesse an einem Platz bei den Burgspatzen haben, sollten sich daher möglichst frühzeitig bei uns melden.

DANKE an die Landjugend Straßburg, an unseren Herrn Bürgermeister, an die Firma LSB Lärchenholz Buchhäusl, an den Lions Club Althofen-Hemmaland, an unseren Schulwart Marco Krall und DANKE an alle, die unsere Burgspatzen immer wieder unterstützen!

Gemeinsam können wir für unsere Kinder viel bewegen!
Eure Burgspatzen!
Alexandra Gröning – KITA-Leiterin

Mit vielen kleinen Schritten in ein neues Kindergartenjahr

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen – mit vielen vertrauten Gesichtern, einigen neuen Kindern und auch mit neuem und wiederkehrendem Personal. Die ersten Wochen waren geprägt von Kennenlernen, Ankommen, Staunen, Lachen und ganz vielen gemeinsamen Erlebnissen.



Bevor die Kinder ihre ersten Schritte in diesem Kindergartenjahr machten, starteten wir am 1. September mit einem gemeinsamen **Teamtag**. Gemeinsam als Team machten wir uns ans Werk und durften unter der fachkundigen Anleitung einer Malerin vier wunderschöne Bilder gestalten. Mit viel Kreativität, Farbe und Freude entstand etwas ganz Besonderes, das nun unseren Kindergarten schmückt und uns täglich an unser gemeinsames Miteinander erinnert.



Ein Regenbogen für einen besonderen **Geburtstag** - Ein erstes großes gemeinsames Erlebnis mit unseren Kindern führte uns auf die Gemeinde zu unserem Herrn **Bürgermeister**, der seinen Geburtstag feierte. Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen, ihm ein Ständchen zu singen. Als besonderes Geschenk überreichten wir ihm einen von den Kindern selbst gestalteten Regenbogen. Ein wunderschöner Moment, der auch uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Herzenswünsche, die verbinden - Auch unsere Eltern durften bereits kreativ werden. Für den **Elternabend** haben die Kinder fleißig Herzen ausgeschnitten. Darauf konnten die Eltern ihre persönlichen Herzenswünsche für ihre Kinder schreiben. Diese Wünsche sind nun bei unserem oberen Eingang zu finden und laden alle, die vorbeikommen, zum Lesen und Nachdenken ein. Sie erinnern uns daran, was im Kindergarten wirklich zählt: Geborgenheit, Vertrauen, Freude und ein gutes Miteinander.



Mit dankbarem Herzen zum **Erntedankfest** - Nun blicken wir schon voller Vorfreude auf unser Erntedankfest, das wir gemeinsam mit unserem neuen Herrn Pfarrer feiern dürfen. Seit einigen Tagen bereiten wir uns mit den Kindern intensiv darauf vor. Wir singen Lieder, lernen Gedichte und sprechen darüber, wofür wir dankbar sein können. Denn Erntedank bedeutet für uns nicht nur, für das Essen und die Früchte unserer Erde Danke zu sagen. Es gibt so vieles, wofür wir dankbar sein dürfen: für unsere Familie, für Freunde, für Menschen, die für uns da sind, für ein Zuhause, für die Natur, für gemeinsames Lachen, für kleine schöne Momente – und natürlich auch dafür, jeden Tag gemeinsam im Kindergarten verbringen zu dürfen.

So starten wir mit vielen kleinen Schritten, offenen Herzen und großer Vorfreude in ein neues Kindergartenjahr. Wir freuen uns auf alles, was vor uns liegt, auf viele gemeinsame Erlebnisse und vor allem auf eine schöne Zeit mit unseren Kindern und ihren Familien.

Gerhild Fleischhacker - Kindergartenleitung





Volksschule Straßburg: Herzlich willkommen im neuen Schuljahr!

Die Schülerinnen und Schüler, die Lehrerinnen und Lehrer sowie das ganze Schulteam sind gut und voller Energie ins neue Schuljahr gestartet.
Besonders herzlich begrüßen wir unsere **20 Schulanfängerinnen und Schulanfänger der 1. Klasse** und wünschen ihnen eine schöne, spannende und glückliche Volksschulzeit.



Gleich zu Beginn fand für alle Klassen ein **Wandertag** statt. Bei herrlicher herbstlicher Stimmung genossen die Kinder die Bewegung in der Natur, die bunten Farben des Herbstes und die gemeinsame Zeit außerhalb des Klassenzimmers.







Für die Schülerinnen und Schüler der **1. und 2. Klasse** stand außerdem die **Verkehrserziehung** auf dem Programm. Gemeinsam mit den Polizeiinspektoren **Herrn Moser und Herrn Steiger** übten die Kinder das **sichere Überqueren der Straße** und besprachen wichtige Regeln für einen sicheren Schulweg.



Das Lernen und die persönliche Weiterentwicklung unserer Schülerinnen und Schüler stehen für uns auch in diesem Schuljahr an oberster Stelle. Ergänzend zum Unterricht im Schulhaus warten wieder spannende Projekte, Ausflüge und gemeinsame Aktivitäten auf die Kinder.



Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf unserem Weg zum **Österreichischen Umweltzeichen,** indem wir Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein und Gesundheit noch stärker im Schulalltag leben. Wir freuen uns auf ein **erlebnisreiches und erfolgreiches Schuljahr 2026/27!**

Die Lehrerinnen und Lehrer unserer Volksschule
Fotos und Berichte: https://vs-strassburg.ksn.at/
VD Ines Isopp-Erian, MA

Ausbildungsmöglichkeiten bei

SPRINGER®

Metalltechniker/in - Maschinenbautechnik

Betriebslogistikkauffrau/Kaufmann

Informationstechnologie - Systemtechnik

DOPPELLEHRE:

Metalltechniker/in - Maschinenbautechnik & **Technische/r Zeichner/in**

Mechatroniker/in - Automatisierungstechnik & **Elektrotechniker/in -** Anlagen- und Betriebstechnik

Metalltechniker/in - Maschinenbautechnik & **Mechatroniker/in -** Automatisierungstechnik

Lehrzeit max. 4 Jahre
Alle Lehrberufe auch mit Matura möglich!



Schick deine Bewerbungsunterlagen an
lehre@springer.eu

Nähere Informationen zu den Lehrberufen findest du auf unserer Homepage: www.springer.eu/de/karriere/lehre



Nimm die Zukunft in deine Hand!
Bewirb dich jetzt für deinen Ausbildungsplatz bei SPRINGER

ADEG
Land aufs Herz.
ADEG Benedikt
10.-Oktober-Straße 3a
9341 Straßburg
Tel.: 04266/3110

Goldenes Leistungsabzeichen: Musikschule Gurktal stolz auf Daniel Linder

Mit dem erfolgreichen Ablegen seiner Abschlussprüfung und dem Erhalt des Goldenen Leistungsabzeichens hat Daniel Linder einen herausragenden Meilenstein in seiner musikalischen Laufbahn erreicht.



Rückblickend auf seine Ausbildung an der Musikschule Gurktal betont seine Trompetenlehrerin Mag. Ute Funder:
„Es war mir eine außerordentliche Freude, Daniel Linder in einem Zeitraum von zwölf Jahren als Trompetenlehrerin zu begleiten. Im Laufe der gemeinsamen Jahre entwickelte sich Daniel von einem talentierten Anfänger zu einem technisch versierten und musikalisch reifen Trompeter. Schon während seiner Ausbildung stellte Daniel seine tiefe Verwurzelung in die regionale Kultur als aktiver Musiker der Bauernkapelle Isopp unter Beweis. In dieser Formation glänzte er immer wieder als Solist. Er wirkte auch beim Jugendsymphonieorchester Kärnten mit. Den glanzvollen Abschluss seiner zwölfjährigen Ausbildung bildet das erfolgreiche Ablegen seiner Abschlussprüfung. Sein hohes spielerisches Niveau öffnete ihm direkt den Eintritt in die Militärmusik Kärnten. Für seinen weiteren Lebensweg wünsche ich Daniel von ganzem Herzen alles Gute und weiterhin viel Freude an der Musik.“



Daniels musikalischer Rückblick:
„Meine musikalische Reise begann bereits in der ersten Klasse der Volksschule. Bei einer Instrumentenvorstellung im Herbst 2013 war für mich schnell klar: Ich möchte Trompete spielen!
Nach einigen Jahren Unterricht bei Mag. Ute Funder durfte ich bereits in der zweiten und dritten Klasse der Volksschule am Jugendmusikwettbewerb ‚prima la musica‘ teilnehmen. Nach meiner Volksschulzeit in Straßburg wechselte ich an das Bundesgymnasium Tanzenberg. Während meiner acht Jahre dort konnte ich durch verschiedene Orchesterprojekte in ganz Kärnten, dem Beitritt der Bauernkapelle Isopp in Gurk sowie durch das Mitwirken in der Schulband meinen musikalischen Horizont erweitern.





2019 nahm ich außerdem zum dritten Mal an ‚prima la musica‘ teil und konnte mich dabei für den Bundeswettbewerb qualifizieren. Nach mehreren erfolgreich absolvierten Prüfungen im Musikschulwesen und meiner bestandenen Matura im Jahr 2025 rückte ich im August desselben Jahres bei der Militärmusik Kärnten ein. Dort konnte ich mich ein Jahr lang intensiv dem Trompetenspiel widmen und im heurigen Jahr meine Abschlussprüfung im Fach Trompete bei Mag. Ute Funder ablegen. Nun verlagert sich mein Lebensmittelpunkt nach Wien, wo ich mein Studium beginnen werde. Damit endet 2026 meine 13-jährige musikalische Reise durch die Musikschule Gurktal – eine Zeit, die mich musikalisch und persönlich sehr geprägt hat.“



Auch der Direktor der Musikschule Gurktal, Reinhold Kraßnitzer, zeigt sich begeistert über die Leistungen des Nachwuchsmusikers und hebt die hervorragende pädagogische Arbeit hervor:
„Als Direktor unserer Musikschule erfüllt es mich mit großem Stolz, ein Ausnahmetalent wie Daniel an unserer Schule gehabt zu haben. Ich durfte ihn persönlich bei verschiedenen Orchesterprojekten begleiten und erleben, mit wie viel Fleiß, Leidenschaft und Verlässlichkeit er von Anfang an mitgewirkt hat – ebenso wie bei seinen zahlreichen erfolgreichen Teilnahmen am Wettbewerb prima la musica. Ein solch großartiger Erfolg ist jedoch immer auch das Ergebnis einer exzellenten Wegbegleitung: Ein ganz besonderer Dank gilt daher seiner Lehrerin Mag. Ute Funder, die Daniel mit unermüdlichem Fachwissen, großer Hingabe und meisterhafter Pädagogik über 12 Jahre lang geformt und auf dieses Spitzenniveau geführt hat. Wir sind sehr froh und dankbar, dass Daniel seine musikalische Ausbildung an der Musikschule Gurktal absolviert hat. Für seinen weiteren Weg beim Studium in Wien und für seine Zukunft wünsche ich ihm von Herzen alles Gute und weiterhin viel Begeisterung und Erfolg auf all seinen Wegen!“

Reinhold Kraßnitzer - Direktor Musikschule Gurktal

Bildungsreferenten in Straßburg wieder komplett!

Seit Juni unterstützt **Landwirt Martin Kreuter** vom Kollerhof in Schneßnitz **Claudia Trattnig,** vlg. Hammerer in St. Johann, als Bildungsreferent in Straßburg.
Gemeinsam gestalten sie im Oktober den Welternährungstag mit den zweiten Klassen der Volksschule und bringen den Kindern Landwirtschaft, bäuerliche Produkte und bewussten Konsum näher.
Der November hat sich als Bildungsmonat bereits etabliert. **Der diesjährige Vortrag steht**

am Dienstag, dem 17. November,
um 19 Uhr
im Gasthof Seiser unter dem Thema
„Land- und forstwirtschaftliche Güter –
Sicherer Transport im Straßenverkehr“.

Anmeldungen sind bei den Bildungsreferenten sowie in der Außenstelle möglich. Die Bildungsreferenten arbeiten eng mit der Außenstelle der Landwirtschaftskammer St. Veit/Glan in Althofen zusammen, organisieren das bäuerliche Bildungsangebot in der Gemeinde und stehen als persönliche Ansprechpartner zur Verfügung
(Claudia: 0650/8637784, Martin: 0664/75091029).

Die wertvolle Aufbauarbeit dafür hat **Wolfgang Monai** bis zu seinem Tod im Jahr 2024 geleistet. Vernetzung und Weiterentwicklung waren ihm besonders wichtig – in diesem Sinne wird die Funktion nun weitergeführt.

Die Gemeinde Straßburg wünscht Martin Kreuter viel Freude und Erfolg bei seiner neuen Aufgabe und freut sich über die gute Zusammenarbeit der beiden Bildungsreferenten.



Die Bildungsreferentin Claudia Trattnig freut sich über die Zusammenarbeit mit Martin Kreuter.

Mag. (FH) Claudia Trattnig – Bildungsreferentin





Dankbare Lebens-Ernten Propstpfarrer Johann Rossmann und Pfarrhaushälterin Sigrid Seiser gehen in Ruhestand.





Am 26. Sonntag im Jahreskreis feierten Menschen aus allen vier Pfarren Straßburgs mit Abordnungen des Bürgerkorps, der Bänderhutfrauen und der Freiwilligen Feuerwehr Erntedank in der Pfarrkirche Straßburg Sankt Nikolaus.
Danken durften wir dabei auch für zwei reiche Lebens-Ernten, in denen viel geschaffen, erlebt, ertragen und mutig durchgestanden wurde. **Propstpfarrer Johann Rossmann** und **Pfarrhaushälterin Sigrid Seiser** gehen in den wohlverdienten Ruhestand. Konzelebrant beim feierlichen Dank-Gottesdienst war Hochwürden KR Franz Weißeisen. Festlich umrahmt wurde die Feier vom Kirchenchor Straßburg unter der Leitung von Karl Pöcher mit Aufführung der „Katschtaler Messe“. An der Orgel spielte Daniel Ambrosch.



In seiner vierteiligen Predigt wies Propst Rossmann im Hinblick auf den „Sonntag der Völker“ darauf hin, dass Liebe und Achtung zu anderen immer mit der Selbstachtung und der Heimatliebe beginne. Erntedank und Dank im Speziellen kennen kein Muss. Wir danken, weil wir frei sind. Wenn wir Christen diese Freiheit bewahren wollen, müssen wir daher die Haltung der Dankbarkeit pflegen. Wenn Jesus im Sonntags-Evangelium nach Matthäus 21,28-32 über Johannes sagt: „Ihr habt ihm nicht geglaubt!“ stelle sich die Frage, was das denn für ein Glaube sei. Es ist der Glaube an einen Menschen, der von Gott gesandt ist. Zum Schluss betont Hochwürden Rossmann seine Dankbarkeit für 29 Jahre seelsorgliches Wirken in den vier Pfarren Straßburgs. Frauen der KFB Straßburg brachten als Gaben Brot, Weintrauben, eine Rose, Honig, Zitronen, Nüsse und eine Kerze, feierlich begleitet von besinnlichen Texten und Gesang zum Altar.



Nach der würdigen Eucharistiefeier endete der Gottesdienst mit einem gemeinsamen „Großer Gott wir loben dich!“.
Im Anschluss durfte Richard Feichter als Obmann des Pfarrverbandes mit Straßburg, Lieding und St. Georgen bei Strbg. und im Namen der Pfarre Kraßnitz, der Katholischen Frauenbewegung und dem Kirchenchor Straßburg in seiner Laudatio Propst Hw. Johann Rossmann und Frau Sigrid Seiser ganz herzlich danken.



Er würdigte beider Lebens-Ernten, die besonders reichlich und großartig waren. Sie zeugen von außerordentlichem und unermüdlichem jahrzehntelangen Einsatz zur Ehre Gottes und für alle vier Pfarren Straßburgs. Das seelsorgliche Wirken von Propstpfarrer Rossmann über 29 Jahre und sein großes Engagement um die sakralen Gebäude als kostbare Zeugnisse des Glaubens werden bei uns unvergessen bleiben.



Vieles wird untrennbar mit seinem Namen verbunden bleiben.

Als Dank und Anerkennung gaben wir Propst Rossmann einen Rucksack, mit Regenschutz, Allwetterjacke und einem Pilgerstab mit auf den Jakobsweg. Auch Reiseführer und etwas Geld durften natürlich nicht fehlen!

Den Pilgersegen der Pfarrgemeinde gab ihm Rolanda Honsig-Erlenburg mit auf den Weg.



Untrennbar mit dem Wirken von Hochwürden Rossmann ist das ehrenamtliche Engagement von Frau Sigrid Seiser verbunden. Auch Ihr gebührt großer Dank! Als „Guter Geist“ der vier Pfarren waren die Aufgaben und Leistungen von Frau Sigrid Seiser vielfältig und großartig. 30 Jahre war sie Seele und Stütze des Pfarrhaushaltes. Davon ein Jahr bei Hw. Josef Leyrer. Ihr Engagement reichte aber auch weit über die Pfarrgrenzen hinaus! Als Dankeschön erhielt Frau Seiser von uns Reisegutscheine und natürlich einen großen Blumenstrauß.



Die vollständigen Laudationen können auf der Homepage der Pfarre Straßburg nachgelesen werden!

Der Bürgermeister der Stadt Straßburg, Herr Franz Pirolt betonte in seiner Dankesrede die große Wertschätzung, die Hw. Rossmann sich in den drei Jahrzehnten in der Bevölkerung erworben habe. Dem aufmerksam Zuhörenden offenbarten sich in seinen Predigten zumeist tiefe Einblicke und zeigten Leitfäden auf für ein gutes Leben. Um diesen treu zu bleiben konnte er auch nicht allen Wünschen seiner „Schäfchen“ nachkommen. Auch die weltlichen Belange der Gemeinde wurden von ihm aktiv mitgetragen. Sei es bei Anliegen der Vereine, als Kurat der Freiwilligen Feuerwehr, als Verwalter der Pfründe, bei Sitzungen von Weggenossenschaften und Bringungsgemeinschaften und anderes mehr. Immer war er stets gerne bereit selbst Hand anzulegen. Sein großer Wunsch einer Neugestaltung der Fenster in der Apsis sollte durch Zusammenhalt von uns allen in mittlerer Zukunft wohl machbar sein.

Lieber Herr Pfarrer, danke, alles Gute und viel Gesundheit! Für die anstehende Pilgerschaft wünschte er ihm und uns, dass er gesund wieder nach Hause komme.
Besonders wichtig war ihm auch der Dank an Frau Sigrid Seiser. Durch Ihr Engagement war sie immer eine unverzichtbare Stütze für das religiöse Leben in den Pfarren unserer Gemeinde.





Propst Johann Rossmann dankte allen für ihr Kommen und die Mitfeier. Er dankte den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, der Abordnung des Bürgerkorps und den Bänderhutfrauen, der Katholischen Frauenbewegung für die feierliche Gabenbereitung, dem Kirchenchor Straßburg für die musikalisch Gestaltung und allen die zum Gelingen des schönen Festes beigetragen haben.





Sein Dank galt auch Herrn Feichter für die Laudatio und Bürgermeister Pirolt für die ehrenden Worte.
Bei der anschließenden Agape hatte so mancher Gelegenheit für ein persönliches Dankeschön an Hw. Johann Rossmann und Sigrid Seiser.











Straßburg begrüßt seinen neuen Propstpfarrer

Am Sonntag, dem 11. Oktober feierte Straßburg die Amtseinführung (Inauguration) ihres neuen Seelsorgers Propstpfarrer Kons. Rat Mag. Arnulf Johannes Pichler im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes in der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus. Zahlreich folgten Straßburgerinnen und Straßburger aus allen vier Pfarren, Abordnungen des Bürgerkorps mit den Bänderhutfrauen, der Feuerwehr, der Landjugend, sowie Angehörige, Freunde und Bekannte von Hw. Pichler der Einladung.



An der Pforte von Sankt Nikolaus übergab Bischofsvikar Dechant Kanonikus Monsignore Mag. Gerhard Christoph Kalidz die Schlüssel der Kirche an unseren neuen Propstpfarrer.





Unter dem Klang der Orgel mit „Locus iste“ von Anton Bruckner erfolgte dann der feierliche Einzug in die Stadtpfarrkirche. Frau Sigrid Seiser verlas daraufhin die Bestellungsurkunde durch Diözesanbischof Dr. Josef Marketz.

Durch die öffentliche Annahme seiner Bestellung, die Bereitschaftserklärung vor Bischofsvikar Dechant Kalidz, sowie mit der gemeinsamen Unterfertigung der Urkunde ist nun Hw. Arnulf Johannes Pichler bestätigter Propstpfarrer von Straßburg.



Den Festgottesdienst zelebrierte Dechant Kalidz mit Propstpfarrer Pichler und Hochwürden Weißeisen als Konzelebranten. Lektorin war Frau Dr. Sieglinde Krainer.
Der Kirchenchor Straßburg, unter der Leitung von Chorleiter Karl Pöcher, umrahmte den Gottesdienst mit der „Messe breve in C“ von Charles Gounod und Gesängen aus dem „Gotteslob“.







Nach dem Schlussgebet begrüßte PGR-Obmann Richard Feichter Hochwürden Pichler im Namen des Pfarrverbandes Straßburg – mit Lieding und St. Georgen unter Straßburg, sowie im Namen der Pfarre Kraßnitz, der Katholischen Frauenbewegung und dem Kirchenchor Straßburg als neuen Propst der altehrwürdigen Bischofsstadt.



Er übernehme mit der Propstei Straßburg 4 Pfarren mit rund 1.400 Katholiken, mit 10 Kirchen und 2 Kapellen, die da sind:

- die Stadtpfarrkirche St. Nikolaus mit Heiligen Geist, St. Stefan, Maria Loretto, sowie der St. Anna Kapelle und der Burgkapelle
- die Pfarrkirche Lieding mit Hausdorf
- die Pfarrkirche St. Georgen unter Straßburg mit Dobersberg
- und die Pfarrkirche Kraßnitz mit Höllein

Aus seiner erfüllten und bemerkenswerten Lebensgeschichte sei hier auszugsweise erwähnt, dass er 1957 in Klagenfurt geboren wurde, 1976 am BORG maturierte und nach der Lehramtsprüfung in Mathematik, Geometrie, Leibesübungen und Religion in Weitensfeld und Glödnitz unterrichtete.

Nach seiner Priesterweihe im Jahre 1992 führte sein Lebensweg über 25 Pfarren Kärntens und durch zahlreiche kirchliche Funktionen, wie:

- Chefredakteur der Katholischen Kinderzeitung „Regenbogen“,
- Regens im Bischöflichen Seminar „Marianum“ Tanzenberg,
- Visitator in vielen Pfarren,
- Dechant des Dekanates Klagenfurt-Stadt,
- Geistlicher Assistent der Berufsgemeinschaft der ReligionslehrerInnen,
- lange Jahre Vorsitzender der Katholischen Jungschar und
- Präsidialmitglied in der Katholischen Aktion Kärntens,

um nur einige zu nennen.

2008 wurde sein Wirken durch die Ernennung zum Geistlichen Rat und 2010 zum Bischöflichen Konsistorialrat ausgezeichnet. Nun hat sein Lebensweg ihn wieder in das Gurktal und zu uns nach Straßburg geführt. Er folgt damit einem Wunsch unseres Diözesanbischofs Dr. Josef Marketz.

Hw. Pichler führte viele interessante und gefragte Projekt-, Kultur- und Pilgerreisen an. Diese und noch vieles andere mehr dokumentiert er schon seit 1992 auf seinem eigenen Youtube-Kanal in über 400 Filmen. Auf Grund seiner langjährigen Erfahrung in der Pastoral- und Jugendarbeit sehe er dies auch als Schwerpunkt seines Wirkens in unseren vier Pfarren.
Daher ist ihm auch ein Pfarrhof als offener Ort sehr wichtig und er freue sich über jeden Besuch. Liebe Straßburgerinnen und Straßburger, scheuen Sie sich nicht und besuchen Sie ihn bald einmal. Der Kühlschrank ist gefüllt und die Kaffeemaschine betriebsbereit. Wir wünschen unserem Seelsorger alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Gottes reichen Segen für sein Wirken bei und mit uns.
Nach einem Gedicht, vorgetragen vom Bänderhutfräulein Zoe Walter folgten die Grußworte des Bürgermeisters der Stadt Straßburg.





Franz Pirolt begrüßte Propstpfarrer Pichler in der Stadt und Gemeinde Straßburg, gratulierte zur Inauguration und wünschte ihm alles Gute und reichen Segen für sein Wirken in den Pfarren. Er freue sich auf eine gute Zusammenarbeit, wie es auch sein Vorgänger gehalten habe. Als Zeichen dafür sehe er auch die anschließende Agape im Stadtgemeindeamt.
Die Feier endete mit dem gemeinsamen „Te deum“.
Fröhlich und herzlich war danach die Agape mit vielen GratulantInnen.

Die Anwesenheit vieler Freunde, die teils von weit her angereist waren, zeugte von großer Wertschätzung und tiefer Verbundenheit mit unserem neuen Propstpfarrer.
Herzlich willkommen!
Richard Feichter - Obmann Pfarrgemeinderat

























Zurück zu den Wurzeln der Bürgerkorpsmusik Straßburg

Viel wurde in den letzten Ausgaben über den Nachwuchs und die Jugend berichtet. Diesmal drehen wir den Spieß um und informieren Sie über unser letztes Gründungsmitglied, das als Zeitzeuge Rede und Antwort stand über die Tatsachen von damals. Das Interview fand in seinem Wohnzimmer bereits im Juli dieses Jahres statt.

Willibald Leser, vielen bekannt als Chef des gleichnamigen Autohauses und langjähriger Chorleiter des MGV und auch des Kirchenchores in Straßburg, war im September 1955 maßgeblich an der Gründung der Bürgerkorpsmusik beteiligt. Bereits ein Jahr zuvor war ein Salonorchester ins Leben gerufen worden, um die Straßburger Bevölkerung zu unterhalten.

Geprobt wurde auch damals einmal in der Woche, zuerst in der Volksschule Straßburg, später im Gasthaus Swetina. Das 1. Konzert gab es 1954 und das erste Stück, das zur Aufführung gebracht wurde, war der Walzer „Dorfschwaben aus Österreich". Herr Leser und Ratheiser Franz waren die Konzertmeister, sie gaben auch ihr musikalisches Wissen an die teils angelernten, teils in Musikschulen ausgebildeten Musiker weiter.
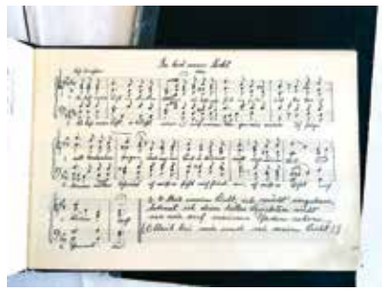
* * *

Eva Kainbacher: Wie begann deine musikalische Karriere eigentlich?

Willi Leser: Ich habe bereits im Alter von acht Jahren in Knittelfeld die Musikschule besucht und dort die Klarinette erlernt. Mein Vater war dort bei der Eisenbahn. Ich spielte auch die Gitarre und ich musste drei bis vier Kilometer zu Fuß zum Unterricht gehen. 1945 wurde Knittelfeld von den Amerikanern bombardiert. Ich war 13 Jahre alt und trug einen Stahlhelm. Bei 11.000 Einwohnern gab es 1.000 Tote (er zeigt ein Foto vom Hauptplatz).

Willi Leser: 1947 kam ich zur Großmutter, da ich Musik machen wollte. Mein Bruder studierte in Graz und es gab kein Geld für meine Ausbildung. Also kam ich hierher und machte eine Lehre und konnte Musik machen.

Eva Kainbacher: Wer weiß, wohin es dich in der Welt verschlagen hätte, wenn du Musiker geworden wärst?





Willi Leser: (nachdenklich) Ja, wer weiß, wo ich wäre? Meine Frau fehlt mir schon …
Als ich dann in Straßburg war, brachte mich Schwester Huberta zum Kirchenchor und ich habe dann sogar Gigacher Willibald unterrichtet. Die erste Messe, die wir spielten, war die Kempter Messe.

Willi Leser: Und weißt du, dass ich fünf Jahre das Konservatorium besucht habe?

Eva Kainbacher: Ja, das hast du mir schon erzählt. Aber im Fach Geige, oder?

Willi Leser: Damals lernte ich Geige und als Zweitfächer machte ich Harmonielehre und Instrumentenkunde dazu.

Eva Kainbacher: Aber es reichte nicht um Geld zu verdienen?



Willi Leser: Geld gab es früher nie viel. Das Salonorchester, das 1954 schon existierte, veranstaltete Konzerte, um Geld für die Anschaffung von Instrumenten zu lukrieren (eine Liste mit Preisen liegt bei). Es gab eine Versammlung, denn es gab nicht wirklich was. Herr Glatz hat damals das Flügelhorn gespielt (Anm. der Vater des jetzigen Franz Glatz). Herbert Illitsch spielte den B-Bass und ich spielte Euphonium. Und bald wechselte ich auf das Tenorhorn. Gustl Gigacher sagte, er würde die Klarinette spielen, Selinger Jule spielte Posaune und so kam eine lustige Truppe zusammen.



Die erste Ausrückung zu Ostern machten wir, als wir erst ein paar Monate gemeinsam gespielt hatten. Wir haben die Prozessionsmärsche gespielt und als mein Vater uns hörte, sagte er, wir wären „Schweine" (Willi lacht).
Anm.: Willi Leser hat auch alle Programme und Termine all seiner Ausrückungen in einem schönen Sekretär aufbewahrt.

Eva Kainbacher: Und was waren noch für Stücke, die ihr aufgeführt habt?

Willi Leser: Wir waren 22 Leute und haben sogar „My Fair Lady" gespielt in Völkermarkt. Man kann sagen, dass wir auch etwas herumgekommen sind. Der Richter war ein Klaviertiger, der alles vom Blatt gespielt hat – auch den „Einzug der Gladiatoren" (Willi lacht wieder).
Bei der 800 Jahr Feier oder 900 … (da bin ich mir nicht sicher) von Straßburg waren die Knittelfelder Musiker zu Besuch in Straßburg für einen großen Umzug. Leser Willi und sein Schwager sind zu sehen, ebenso sein Vater und hinten im Bild eine Dame hoch zu Ross – Pautzi Krainer.



IHR KFZ FACHBETRIEB FÜR
VW | Audi | Seat | Skoda
und alle anderen Marken!

KFZ-FACHBETRIEB
Robinig & Partner OHG
9341 Straßburg
Liedingerstraße 2
Tel.: 04266/27370 | Fax: 04266/273705
E-Mail: robinig.partner@speed.at
www.robinig-partner.at

Unsere Erfahrung , Ihr Vorteil
» Sämtliche Reparaturen an allen Fahrzeugen
» Service mit Mobilitätsgarantie für alle Marken
» Moderne Karosserie-Richtbank
» Lackierungen auf Wasserlackbasis
» Klimastützpunkt
» 57a-Überprüfungen für alle Fahrzeuge
» Laufend Top-Aktionen und Sonderangebote …

Eva Kainbacher: Da waren aber sehr viele Zuschauer dabei.

Willi Leser: Ja, es war unglaublich und ist mit der heutigen Zeit nicht zu vergleichen.

Eva Kainbacher: Wie war die Reaktion der Leute auf eure Auftritte? Die werden sich sicher sehr gefreut haben, wenn jemand musiziert hat.

Willi Leser: Wir haben „My Fair Lady" gespielt und gesungen. Wir waren im ganzen Bezirk und darüber hinaus begehrt. Günther Trabesinger hat auch mitgespielt. Er war Lehrer in Griffen und kam immer zur Probe herauf. Wir haben oft in den Gasthäusern zum Tanz gespielt, die Leute hatten ja keinen Fernseher und gingen zur Unterhaltung aus.

Willi Leser: Ich habe über 30 Konzerte aufgeführt – meine Leidenschaft war immer schon die klassische Musik.

Eva Kainbacher: So war dir nie langweilig.

Willi Leser: Du musst dir denken, ich hatte als junger Mann so viel Energie, dass ich die Proben mit dem Kirchenchor, dem MGV, dem Streichquartett, Quartettprobe, Blasmusik und die Firma unter einen Hut gebracht habe.

Eva Kainbacher: Und du hattest auch eine Frau und drei Kinder. Das darf man nicht unterschätzen.

Willi Leser: Es war eine wunderschöne Zeit.



Die Kirchenmusik ist seine große Leidenschaft, die ihn immer noch nicht loslässt. Willi Leser übt regelmäßig Geige.

Eva Kainbacher: Gibt es lustige Anekdoten von der Musik?

Willi Leser: Da fällt mir nicht so schnell etwas ein … Einige Hoppalas gab es schon. (Willi überlegt) … Ich habe oft Arpeggien gespielt bei den Knittelfeldern (auf der Klarinette) und der spätere Kapellmeister ist neben mir immer eingeschlafen. (Er lacht)

Eva Kainbacher: Welcher ist dein Lieblingsmarsch?

Willi Leser: „Der Einzug der Gladiatoren", das ist ein super Marsch.

Eva Kainbacher: Du hast ja unterschiedliche Instrumente gespielt. War das nicht schwierig mit dem Ansatz, denn da ist ja ein großer Unterschied zw. Klarinette und Tenorhorn?



Willi Leser: Nein, nein. Das ging ganz einfach. Das ist geschwind gegangen. Ich konnte alle Notenschlüssel und habe mir beim Tenorhorn leichter getan, da ich nicht so viel Luft gebraucht habe.

Eva Kainbacher: Deine Lieblingsmesse?

Willi Leser: Die Krönungsmesse von Mozart. Und die Texte haben eine so tiefe Bedeutung, die durch die Musik verstärkt werden. Willi zitiert: „Aber, HERR, lehre mich doch, daß es ein Ende mit mir haben muß und mein Leben ein Ziel hat und ich davon muß." Das Deutsche Requiem von Brahms hat mich sehr beeindruckt.

Eva Kainbacher: Welches Rezept kannst du uns Jungen mit auf den Weg geben?

Willi Leser: Man muss Talent haben, aber auch Energie und Durchhaltevermögen. Ich wünsche euch viel Energie und dass ihr zusammenhaltet!

Diesen Rat von Willi Leser nehmen wir uns zu Herzen und dürfen Sie zu unserem

ENSEMBLEKONZERT
am Sonntag, dem 13.12.2026 um 16 Uhr
in den Veranstaltungssaal des Bildungszentrums Straßburg

einladen, um gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.
Für das leibliche Wohl und ein Aufkommen vorweihnachtlicher Stimmung sorgen bereits am Vorabend unsere Schützen und Trachtenfrauen beim

WINTERDÄMMERSCHOPPEN
am Samstag, dem 12.12.2026 ab 16 Uhr
Hauptplatz Straßburg

Mag. Eva Kainbacher - Kapellmeisterin

Erfolgreicher Kultursommer 2026 des KULTURRING

Zum 32. Male eröffnete der KULTURRING SCHLOSS STRASSBURG (Obmann **Harald Klogger**) am 18. Juni den Kultursommer auf der Straßburg mit einer Vernissage des Kärntner Künstlers **Edwin Wiegele,** musikalisch umrahmt von Schülerinnen der **Musikschule Gurktal.**

Der gebürtige Kärntner arbeitet seit zwei Jahrzehnten im historischen Pfleghaus zu Heunburg. Unter dem Titel „Perspektiven“ präsentierte Wiegele eine Werkschau von 1981-2026. Eröffnet wurde die Ausstellung von Diözesanbischof **Dr. Marketz** und von Bürgermeister **Franz Pirolt.**



Besucher der Vernissage: u.a. W. Eberhard, H. König, F. Pirolt, S. Wachernig, A. Pirolt, D. Hölbling



Musikalische Umrahmung durch Musikschule Gurktal. Hartenberger, Zitter (v.li.n.re.)



R. Honsig-Erlenburg, J. Marketz, H. Klogger



H. Steindorfer, R. Hanko, J. Selinger, E. Selinger

Der mehrfach ausgezeichnete Kabarettist und „Hektiker“ **Wolfgang Pissecker** folgte am 24. Juli mit einer Rückschau „von 16 bis 60“ zur Freude zahlreicher Besucher aus Mittelkärnten.



„Hektiker“ Wolfgang „Fiffi“ Pissecker begeisterte mit Kabarett

Viele Straßburgerinnen und Straßburger warteten auch in diesem Jahr wieder auf einen beliebten Fixtermin: der **Theaterwagen Porcia** gastierte am 21. August im Veranstaltungszentrum und das bereits bekannt quirlig-lebhafte Schauspielensemble – u.a. mit Langzeitintendantin **Angelica Ladurner -** begeisterte vorerst die Kinder mit dem „Eulenmädchen“ und anschließend mit dem Theaterklassiker „Der Brandner Kaspar und das ewig‘ Leben“ in gekonnt zeitnaher Inszenierung.



© Kulturring 2026/Theaterwagen Porcia (9)

Bewährte Kooperation Stadtgemeinde und Kulturring



Das Ensemble des Theaterwagen Porcia schuf auch heuer wieder zauberhafte Theateratmosphäre

Am 11. September beschloss **„Segreto“** mit einer Mischung aus Italo-Hits den Kultursommer auf der Burg. Der Obmann dankte abschließend allen Sponsoren und ehrenamtlichen Mitgliedern für die Unterstützung.



Italo-Rock zum Ausklang im September



Begeisterte KULTURRING-Besucherin: Wilma Warmuth

Die Planungen für den Sommer 2027 laufen bereits und versprechen auch für das kommende Jahr wieder Kulturevents im gewohnten Spektrum der bildenden Kunst, Kabarett, Theater und Konzert. Neu im Team sind **Bernhard Schmölzer** und **Gernot Lachowitz.**

Dir. Harald Klogger – Obmann



Schnell. Freundlich. Kompetent.

WIR HEBEN FÜR SIE AB!



Das engagierte Team unserer Digitalen Bankstelle ist am **TELEFON** für Sie da und kümmert sich rasch und professionell um Ihre Anliegen.
Und das mit einer großen Portion **HERZLICHKEIT**.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

rbmk.at

Seniorenbund Straßburg

Am 12. Juli d.J. stellte sich eine Abordnung des Seniorenbundes mit einer Jubiläumstorte anlässlich **70 Jahre Pensionistenverband OG Straßburg** ein und gratulierte dem Obmann Franz Glatz und seinem Team ganz herzlich.



Am letzten Samstag im Juli fand wie alljährlich unser **Sommerfest** bei traumhaftem Wetter und vielen Besuchern im Stadtpark statt.

Ein herzliches Danke ALLEN fleißigen Helfern, die zum tollen Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben!

Ebenso ein herzliches **Danke den Gemeinderäten der Straßburger Volkspartei**, die uns einen **prall gefüllten Jausenkorb** für das Schätzspiel spendeten.

Bei den Schätzungen kam am nächsten zu den 11,65 kg schweren Korb **Gerfried Hashold!**



Wir gratulieren dir nochmals ganz herzlich!!

Im August folgten viele Senioren zum Tagesausflug ins Görtschitztal. Wir besuchten die **Milcherlebniswelt Sonnenalm** mit Führung – Verkostung – Einkaufsmöglichkeit.



Danach ging es auf die Saualm zur **Steiner Hütte,** wo wir ein wunderbares Mittagessen genossen haben und den Nachmittag ausklingen ließen.







Wie alljährlich fand am 1. Donnerstag im Monat September die **Gedenkmesse** all jener Mitglieder, die uns verlassen haben, statt. Vielen Dank Herrn Probst Rossmann für die würdige Gendenkmesse.



Gemeinsam fuhren wir im Anschluss **zur „Zechnerin“** und ließen uns mit einer wunderbaren Jause verwöhnen.



Im Oktober freuen wir uns immer auf einen spannenden Clubnachmittag: **MOTTO Glückshafen**
Für den ersten Preis, ein Holzziehwagen gefertigt von Walter Monay, möchten wir uns nochmals ganz herzlich bedanken und dessen **Gewinnerin** heißt:
Helga Huber…!!!

Liebe Helga, nochmals herzliche Gratulation und viel Freude beim Beladen und Ziehen!!!!



80 Jahre
Lieber Walter, nochmals alles erdenklich Gute zu deinem Geburtstagsjubiläum und weiterhin viel Freude in unserer Seniorengemeinschaft. Danke für deine große Hilfsbereitschaft in allen Belangen und vor allem bleib g'sund!!!!





85 Jahre
Unser Maxi feierte seinen 85er – nochmals herzliche Gratulation!





SHHR
ERDBAU • WASSERBAU • TRANSPORTE
+43 664 50 23 506 | +43 664 50 23 507 | a.rainer@shhr.at
Weindorf 3 | A-9314 Launsdorf | www.shhr.at

Ihr zuverlässiger Partner mit modernem Maschinenpark und erfahrenen Fachpersonal für **professionelle Erdarbeiten**.

- **Aushub, Abbrucharbeiten**
- **Geländemodellierung**
- **Kanal- u. Leitungsbau**
- **Materialtransporte**
- **Forstwegebau / Forstwegesanierungen**
- **Quellfassungsbau / Quellsanierungen**



Viele Straßburger Seniorinnen und Senioren erlebten im Oktober zwei unvergessliche Tage in Wien.

Gemeinsam mit unserer Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und unserem Obmann Hansi Genser ging es am Montag, den 12.10.26 in Richtung Wien. Nach einer Stärkung im Gasthof Reiner in Brunn am Gebirge bezogen wir unsere Zimmer im Hotel Reiners und gleich ging es zur **Stadtrundfahrt und Besichtigung des Rathauses und am Dienstag stand das neue Parlament am Programm.**





Herzlichen Dank unserer Landesobfrau für die Planung und Reisebegleitung dieser zwei Wien-Tage!
Vbgm. Emilis Selinger - Schriftführung

Gemeinsam unterwegs - Jubiläumsfest, Kultur und Ausflüge des Pensionistenverbandes Straßburg



Am 12. Juli 2026 feierte der Pensionistenverband Straßburg sein **70-jähriges Bestehen.** Der Obmann Franz Glatz begrüßte zahlreiche Gäste, benachbarte Ortsgruppen und viele Ehrengäste wie Bgm. Franz Pirolt, Vbgm. Simone Wachernig und Emilis Selinger, Probstpfarrer Kons.Rat. DI Johann Rossman, Obmann des Seniorenbundes Hans Genser, Bezirksobmann der SPÖ Günter Leikam, Landespräsident des PV Dieter Hacker, Bezirksobmann des PV Klagenfurt-Land Hans Steiner mit Gattin Rita, Bezirksobmann des PV St. Veit/Glan Alexander Marx mit Gabi Klausner und Karin Schibich.



In ihren Grußworten würdigten die Ehrengäste die engagierte Arbeit der Ortsgruppe Straßburg und hoben die große Bedeutung des Pensionistenverbandes hervor. Gemeinschaft, regelmäßige Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten seien wichtige Bausteine gegen Einsamkeit und stärken den Zusammenhalt. Eine besondere Überraschung auf der Feier war es, als der Obmann des Seniorenbundes Hans Genser mit Abordnung dem Obmann Franz Glatz eine wunderschön gestaltete Jubiläumstorte überreichte.





Das Jubiläumsfest wurde von unserem Alleinunterhalter **Karl Werzer** musikalisch umrahmt.

Viel Freude brachte den Gästen die Verlosung der vielen wertvollen Preise der Tombola. Den Sponsoren sei an dieser Stelle für ihre großzügigen Spenden ein herzliches DANKE gesagt, wie zum Beispiel de Firma Neuroth.

NEUROTH
Besser hören. Besser leben.

Den Hauptpreis von € 400 ,- in bar gewann Hans Adinger aus Gurk.



Ein herzliches DANKE sei auch allen Helfern und Helferinnen der Ortsgruppe zugesprochen. Durch ihr Engagement und das unseres Obmannes Franz Glatz und Wolfgang Gröning ist dieses Jubiläumsfest eine ganz besonders gelungene Veranstaltung geworden.









Nach diesem Jubiläumsfest führte uns ein **Ausflug in die Burgenstadt Friesach.** Bei einer interessanten Stadtführung mit Carmen Heller erfuhr unsere Gruppe viel Wissenswertes über die historische Stadt.



Anschließend ging es zum gemütlichen Abschluss in die Buschenschank Grün in Zeltschach, wo wir den gelungenen Ausflug bei einer guten Jause und geselligem Beisammensein ausklingen ließen.

Im Oktober nahmen viele Mitglieder an einer **Tagesfahrt in die Südsteiermark** teil. Mit einem Bus von Hofstätter Reisen fuhr die Gruppe nach Stainz und machte dort eine gemütliche Fahrt mit dem Stainzer Flascherlzug durchs Schilcherland.
Nach einem guten Mittagessen konnte das Erzherzog-Johann-Museum im Schloss Stainz besichtigt werden. Anschließend ging die Fahrt mit dem Bus durch die herbstlich gefärbte Landschaft über die südsteirische Weinstraße weiter bis Gamlitz zum Weinbauer BAUER. Dort gab es eine Kellerbesichtigung, eine gemütliche Weinverkostung und eine typische Steirische Jause.

Danach machten wir uns wieder auf den Heimweg nach Straßburg. Es war für alle ein schöner gemeinsamer Herbsttag mit Geselligkeit, Kultur, Landschaft- und kulinarische Genüssen.



Einige Tage darauf nahmen einige Mitglieder an einer **Casinofahrt** nach Kranjska Gora mit Reinsberger Reisen teil und versuchten im Casino ihr Glück.

Am 21. Oktober wurde zu einem **Kulturnachmittag** eingeladen. Carmen Heller machte eine interessante Führung durch die **Schatzkammer von Gurk**. Diese beherbergt die herausragende Sammlung des Kärntner Diözesanmuseums, wie das Kruzifixus aus Höllein aus dem 12. Jahrhundert. Nach einer Kaffeepause gab sie eine weitere Führung am **Schloss Straßburg,** wo wir wieder viel Wissenswertes vom Schloss Straßburg hörten, das vom Gurker Bischof Roman I. erbaut wurde und ehemaliger Sitz der Gurker Bischöfe war.



Geburtstagswünsche:
Der Obmann Franz Glatz überbrachte Frau Irene Wurmitzer herzliche Glückwünsche zu ihrem 80. Geburtstag.



Wir gedenken an unser langjähriges Mitglied Josefine Ratz, die im Juli verstorben ist. Wir werden Dorli in guter Erinnerung behalten.

Am 14. November findet um 14:30 Uhr im Gasthaus Seiser die **Jahreshauptversammlung** des Pensionistenverbandes - Ortsgruppe Straßburg statt. Wer Interesse hat als Mitglied das Vereinsleben mitzugestalten, ist herzlich eingeladen sich für eine Funktion im neu gewählten Vorstand zu melden.

Mit vielen Erinnerungen blicken wir auf die gemeinsamen Aktivitäten zurück und freuen uns auf weitere gesellige Stunden miteinander.

Barbara Liebhart – Schriftführerin

Impressum
Für den Inhalt verantwortlich – Gemeindeteil: Bgm. Franz Pirolt und AL Helmut Hoi
Bearbeitung: Elisabeth Sabitzer, Hauptplatz 1, 9341 Straßburg, Tel. 04266/2236-0, Fax 04266/2395,E-Mail: strassburg@ktn.gde.at | www.strassburg.at;
Verlag und Anzeigen: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach Tel.: 04242/30795-0,
E-Mail: office@santicum-medien.at | www. santicum-medien.at
DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT

CARIS
Pflege ist Nähe zum Menschen

Pflegepraxis & 24h-Betreuungsnetzwerk

CARIS ist ein regional verankertes Pflege- & Betreuungsnetzwerk mit dem Schwerpunkt auf qualitätsgesicherter 24-Stunden-Betreuung und pflegefachlicher Begleitung im eigenen Zuhause.



Unser Ziel ist es, pflegebedürftigen Menschen ein würdevolles und sicheres Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen und Angehörige spürbar zu entlasten.

Die Betreuung wird persönlich durch diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen (DGKP) begleitet. So können Veränderungen in der Pflegesituation früh erkannt und die Betreuung individuell angepasst werden.

PATRICIA PRIELER-RAMEDER
Obersteiermark West & Bezirk St. Veit
DGKP - Diplomierte Gesundheits- u. Krankenpflegeperson
Zertifizierte Pflegegeldgutachterin
patricia.prieler-rameder@caris-pflegepraxis.at
Tel.: +43 677 62058214

WWW.CARIS-PFLEGEPRAXIS.AT

Die Faschingsgilde lädt zum närrischen Treiben

Die fünfte Jahreszeit steht vor der Tür und auch diesmal sorgt die Faschingsgilde wieder für gute Stimmung und so manchen humorvollen Abend.

Los geht es bereits am 2. Jänner ab 16:00 Uhr mit dem Neujahrsumtrunk am Hauptplatz. Neben einem gemütlichen Beisammensein gibt es dabei auch die Möglichkeit zum Kartenkauf für die Faschingssitzungen 2027.

Die Faschingssitzungen finden an folgenden Terminen statt:

* 22. Jänner, 19:31 Uhr
* 23. Jänner, 18:32 Uhr
* 29. Jänner, 19:33 Uhr
* 30. Jänner, 18:34 Uhr

Eine Neuerung gibt es in diesem Jahr auch:
Im Innenhof des Gasthauses Landsmann wird erstmals ein Partyzelt aufgestellt. Damit ist auch nach den Sitzungen für gemütliches Beisammensein, gute Stimmung und einen geselligen Ausklang gesorgt.

Die Faschingsgilde freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und lädt die gesamte Bevölkerung herzlich ein, gemeinsam in die närrische Zeit zu starten.

Wir sehen uns beim Fasching in Straßburg!

Hemma Maurer – Schriftführerin

Pflegestammtisch

gesunde gemeinde

Beim **Pflegestammtisch im Oktober** gab uns Frau Dr. Mag. pharm. Andrea Eixner-Rabensteiner einen interessanten Einblick in die **PHARMAKOGENETIK-Medikation, die wirklich zu Ihnen passt** und erklärte uns, warum Medikamente nicht bei allen Menschen gleich wirken. Ein Grund dafür liegt in unseren Genen, die unseren Stoffwechsel beeinflussen. Nähere Informationen gibt es in der ENGEL Apotheke bei Frau Mag. pharm. Bettina Heresch.



Am 3. November informierte die Frauenärztin Dr. Bettina Hernegger im Gasthaus zum Thema **Gendermedizin und Menopause.** Wie schützt man Frauen bei den hormonellen Veränderungen in dieser Lebensphase und wie behandelt man Frauen und Männer individuell? Kärnten ist diesbezüglich eine Modellregion.



Am **1. Dezember um 19 Uhr** geht es im Gasthof Seiser weiter mit dem im Rahmen der Gesunden Gemeinde kostenlos angebotenen Workshop:

„Achtsam bleiben, gelassen handeln“
mit Verena Kießling, MSc.

Unser Alltag ist geprägt von Verantwortung, Zeitdruck, menschlichen Begegnungen und Situationen, die emotional fordern können. Dabei bleibt die eigene Balance schnell auf der Strecke. Dieser Workshop lädt dazu ein, Achtsamkeit und Gelassenheit als praktische Werkzeuge für den Alltag zu entdecken. Wie gelingt es, auch in herausfordernden Situationen ruhig und klar zu bleiben? Wie nehme ich meine eigenen Grenzen und Bedürfnisse wahr? Und was hilft mir, trotz der täglichen Anforderungen gut bei mir zu bleiben? Mit praktischen Übungen, Reflexion und Austausch entsteht Raum, um die eigene Wahrnehmung zu stärken, persönliche Kraftquellen zu entdecken und konkrete Impulse für mehr Ruhe, Klarheit und Gelassenheit in den Alltag mitzunehmen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an den Vorträgen, nette Gespräche und über ein gemütliches Beisammensein – jede(r) ist dazu eingeladen.
Bleibt und werdet gesund!

Barbara Liebhart und Silvia Tenk - Pflegestammtischleiterinnen

Kärntner Linien
Wir verbinden.

Verbindungs-
suche, Echtzeitinfos
& digitales Ticketing:
**Hol' dir die neue
Kärntner Linien
App!**



Mein Kärnten Ticket

NEU

Jetzt die
neue App der
Kärntner Linien
downloaden!



Alle Öffis* in Kärnten mit nur einer Karte genießen.

- **Alle Regionalbuslinien** in ganz Kärnten
- **Alle Stadtbuslinien** in Klagenfurt und Villach
- **Alle ÖBB-Linien** in Kärnten bis Lienz

*Das Kärnten Ticket gilt nicht für Sonderverkehre und ist ein Produkt der KlimaTicket-Familie.

Alle Infos auf: www.kaerntner-linien.at

Jahresrückblick 2026 – UTC Gotschlich Straßburg

Das Tennisjahr 2026 war für den UTC Gotschlich Straßburg von sportlichen Erfolgen, zahlreichen Veranstaltungen und wichtigen Veränderungen innerhalb des Vereins geprägt. Besonders erfreulich waren die starken Leistungen unserer Mannschaften in der Meisterschaft, die große Beteiligung bei den Gurktal Open sowie das Engagement im Nachwuchsbereich.

Erfolgreiche Meisterschaftssaison
Unsere Mannschaften konnten in der Kärntner Mannschaftsmeisterschaft und darüber hinaus beachtliche Ergebnisse erzielen. Besonders hervorzuheben sind der **3. Platz unserer Herren 1 in der Bundesliga** sowie der Titel des **Kärntner Meisters** der Herren 2 in der Landesliga A.

Auch unsere weiteren Herrenmannschaften sorgten für Grund zur Freude: Sowohl die **Herren 3 als auch die Herren 4 schafften den Aufstieg** in die nächsthöhere Spielklasse. Die Herren 5 konnten ihre Klasse halten.

Bei den Damen erreichten die Damen 2 den Klassenerhalt, während die Damen 1 den Abstieg in die 1. Klasse nur knapp hinnehmen mussten. Die Herren 35+ sowie die Kooperationsmannschaft der Damen 35+ mit Micheldorf sicherten ebenfalls ihren Klassenerhalt. Weniger erfolgreich verlief die Saison für die Herren 60+ und die Kooperationsmannschaft der Herren 65+ mit Gurk, die jeweils den Abstieg hinnehmen mussten.

Insgesamt blickt der Verein auf eine abwechslungsreiche Meisterschaftssaison mit starken Leistungen, wichtigen Aufstiegen und wertvollen Erfahrungen für die kommenden Jahre zurück.

Nachwuchsarbeit in allen Altersklassen wichtiger Bestandteil
Auch die Nachwuchsarbeit hatte 2026 einen hohen Stellenwert. Neben dem andauernden Training über die gesamte Saison hinweg, nahmen beim Sommer Intensivkurs rund 40 Kinder und Jugendliche teil.

Erfreulich war auch die Entwicklung im Erwachsenenbereich: Viele Erwachsene haben 2026 neu mit dem Tennissport begonnen oder nach längerer Pause wieder zum Schläger gegriffen. Diese **positive Entwicklung** zeigt, Tennis begeistert Menschen jeden Alters und dass unser Verein sowohl für Einsteiger als auch für Wiedereinsteiger eine attraktive Anlaufstelle ist.
Mit viel Bewegung, Training und Freude am Tennissport konnten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Fähigkeiten verbessern und erste beziehungsweise weitere Erfahrungen auf dem Tennisplatz sammeln.

Gurktal Open mit 139 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Ein sportlicher Höhepunkt des Jahres waren erneut die Gurktal Open. Insgesamt **139 Spielerinnen und Spieler aus ganz Kärnten** nahmen am Turnier teil und sorgten für spannende Begegnungen und hochklassigen Tennissport.

In zahlreichen Einzel- und Doppelbewerben wurden die Siegerinnen und Sieger ermittelt.

Herren Einzel 1+:
1. Stefan Wogatai (TV Kraig)
2. Dennis Obmann (TV Kraig)



Herren Einzel 7+:
1. Rene Gebeneter (UTC Gotschlich Straßburg)
2. Gerd Loibnegger (ESV Wolfsberg)

Damen Einzel 4+:
1. Jasmin Opris (TC St.Andrä)
2. Miriam Opris (TC St.Andrä)

Damen Einzel 7,5+:
1. Chiara Strebenitzer (UTC Gurk)
2. Victoria Hinteregger (TC Raika St.Salvator)

Herren Doppel:
1. Fabian Siebert-Kraßnig (UTC Gotschlich Straßburg), Christopher Pirolt (TC Raika Passering)
2. Stefan Wogatai, Franz Stromberger (beide TV Kraig)

Herren Doppel 12+:
1. David Pipal, Nicolas Kristler (beide TV St.Veit)
2. Fabian Siebert-Kraßnig, Hubert Wallner (beide UTC Gotschlich Straßburg)

Damen Doppel:
1. Vanessa Bernhard, Julia Erlacher (beide TV Kraig)
2. Heidi Irrasch, Julia Ballon (beide GSC Liebenfels)

Mixed Doppel:
1. Katrin Berger (UTC Gotschlich Straßburg), Moritz Mitterdorfer (Brückler TC)
2. Michelle Reiner, Michael Höfferer (beide TC Cobra Launsdorf)

Herren Einzel 1+B:
1. Andreas Siebert (UTC Gotschlich Straßburg)
2. Sandro Benedikt (TC Althofen)

Herren Einzel 7+B:
1. Marco Haberl (UTC Gotschlich Straßburg)
2. Patrick Jabornig (TC Althofen)

Damen Einzel 7,5+B:
1. Heike Schaflechner (TC Micheldorf)
2. Julia Apolloner (TC Raika St. Salvator)

Herren Einzel 50+:
1. Stefan Wogatai (TV Kraig)
2. Dominique Pipal (TV St.Veit)

Die Gurktal Open bestätigten einmal mehr ihre Bedeutung als sportliches Ereignis für den regionalen Tennissport und als Treffpunkt für Spielerinnen, Spieler und Tennisbegeisterte aus ganz Kärnten.

Nur durch das **Mitwirken des gesamten Vereines und seinen Mitgliedern** konnte das Turnier so reibungslos und erfolgreich absolviert werden. Wir freuen uns auf eine noch bessere Neuauflage der **Gurktal Open im Sommer 2027!**

Spaß und Gemeinschaft beim Mascherlturnier
Neben dem sportlichen Ehrgeiz kam auch der Spaß nicht zu kurz. Beim traditionellen Mascherlturnier nahmen **24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer** in originellen und ausgefallenen Kostümierungen teil. Dabei standen neben dem Tennis vor allem Geselligkeit, Kreativität und die Freude am gemeinsamen Vereinsleben im Mittelpunkt.

Als Siegerin ging Simone Wachernig hervor, bei den Herren durfte sich Lukas Sadler über den Sieg freuen. Das Turnier war ein gelungenes Beispiel für die gute Gemeinschaft und den besonderen Zusammenhalt innerhalb unseres Vereins.



Wechsel an der Vereinsspitze
Ein bedeutender Einschnitt im Vereinsjahr war der Wechsel an der Spitze des UTC Gotschlich Straßburg. Nach **21 Jahren als Obmann** trat Ing. Andreas Wotke von seiner Funktion zurück. Der Verein bedankt sich herzlich für seinen langjährigen Einsatz, sein großes Engagement und die wertvolle Arbeit, die er über mehr als zwei Jahrzehnte für den Straßburger Tennissport geleistet hat.

Als neuer Obmann wurde Fabian Siebert-Kraßnig gewählt. Die bisherige Funktion des Sektionsleiters des neuen Obmanns übernimmt künftig Daniel Sabitzer. Mit diesem Wechsel beginnt ein neues Kapitel in der Vereinsgeschichte, wobei auf dem Fundament der bisherigen erfolgreichen Vereinsarbeit aufgebaut werden soll.



Ein Jahr mit vielen Höhepunkten
Der Rückblick auf 2026 zeigt, wie vielfältig das Vereinsleben des UTC Gotschlich Straßburg ist. Sportliche Erfolge, Aufstiege, engagierte Nachwuchsarbeit, bestens besuchte Turniere und ein starkes Gemeinschaftsgefühl prägten das Jahr.
Ein **besonderer Dank** gilt allen Spielerinnen und Spielern, Funktionärinnen und Funktionären, Helferinnen und Helfern sowie unseren Sponsoren und Unterstützern. Ohne ihren Einsatz wäre ein aktives und erfolgreiches Vereinsleben nicht möglich.

Einladung zum Glühweinstand am Straßburger Hauptplatz

Zum Abschluss des Vereinsjahres möchten wir alle herzlich zu unserem **Glühweinstand am 18. Dezember am Hauptplatz in Straßburg** einladen.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch bei Getränken, gemütlicher Atmosphäre und netten Gesprächen das Jahr ausklingen zu lassen.

Mit vielen positiven Eindrücken und neuen Zielen blickt der UTC Gotschlich Straßburg motiviert in die kommende Tennissaison.

Fabian Siebert-Kraßnig - Obmann

Von Sommermomenten bis Jubiläumsvorfreude

Wir blicken auf einen ereignisreichen und vor allem schönen Landjugendsommer zurück. Zahlreiche Bewerbe, Feste und Veranstaltungen standen in den vergangenen Monaten auf dem Programm, aber auch gemeinsame Aktivitäten und der Spaß kamen dabei natürlich nicht zu kurz.

Besonders stolz sind wir auf unser diesjähriges **Tat.Ort Jugend-Projekt.** Mit viel Einsatz und Zusammenhalt konnten wir dabei den tollen **4. Platz** erreichen und uns somit für das **BestOf in Wien** nominieren.

Doch auch nach diesem abwechslungsreichen Sommer wird es bei uns keineswegs ruhiger. Schon bald starten die Proben für die kommenden **Faschingssitzungen** und auch die Vorbereitungen für ein ganz besonderes Jahr laufen bereits auf Hochtouren:
2027 feiern wir unser 70-jähriges Jubiläum, für das schon jetzt fleißig geplant und organisiert wird. Daneben geht natürlich auch unser gewohnter Landjugendalltag mit



Veranstaltungen, Tanzproben und vielen gemeinsamen Aktivitäten wie gehabt weiter.
Wir freuen uns auf alles, was die kommenden Monate für uns bereithalten, und auf viele weitere gemeinsame Landjugendmomente!

#nixlax

Jana Leitgeb - Leiterin Stv.

MEHR EIGENVERBRAUCH · MEHR UNABHÄNGIGKEIT · WENIGER STROMKOSTEN

GREENSOLAR:

Mach dein Zuhause zum eigenen Kraftwerk

PV-Anlage + Speicher + intelligentes Energiemanagement von Green Solar

www.greensolar.at
+43 4242 39991 21 | support@greensolar.at | Solarstraße 1, 9300 St. Veit an der Glan



Vier Tage voller Fußball, Sport und Spaß in Straßburg

45 Kinder, vier abwechslungsreiche Tage und jede Menge Bewegung: Vom **10. bis 13. August 2026** fand am Freizeitgelände Straßburg das **„Raiffeisen Mittelkärnten“** Sommercamp der SG Gurktal Juniors statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von sechs bis 14 Jahren erwartete ein buntes Programm mit Fußball, Tennis und Badespaß im Straßburger Freibad.

Bei den täglichen Trainingseinheiten konnten die Kinder ihre fußballerischen Fähigkeiten verbessern. Neben dem Sport kamen auch das gemeinsame Spielen und der Spaß in der Gruppe nicht zu kurz. Den Höhepunkt bildete der Abschlusswettbewerb am Donnerstag: An verschiedenen Stationen stellten die jungen Fußballerinnen und Fußballer ihr Können unter Beweis. Anschließend ließen Kinder, Eltern und Trainer die vier Camptage bei einer gemeinsamen Grillerei gemütlich ausklingen.



Ein besonderer Dank gilt **Raiffeisen Mittelkärnten,** die das Sommercamp bereits zum zweiten Mal als Hauptsponsor unterstützte. **SPAR Stromberger in Gurk** versorgte die Kinder täglich mit frischem Obst, der **Gasthof Seiser** sorgte an allen vier Tagen für das Mittagessen.

Die Jause spendierten die Bürgermeister **Franz Sabitzer (Weitensfeld)** und **Siegfried Wuzella (Gurk)** sowie die Vizebürgermeisterinnen **Emilis Selinger und Simone Wachernig.** Bürgermeister **Franz Pirolt** ermöglichte die Abschlussgrillerei. Die Preise für den Wettbewerb stellte **Alex Schlintl (Red Bull Salzburg)** zur Verfügung. Ein herzliches Dankeschön gebührt außerdem allen Trainern, Betreuern und freiwilligen Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Camps beigetragen haben.



Trainerteam Sommercamp; hinten: v.l.n.r Katja Tscharnig, Christopher Wachernig, Julian Schlintl, Maximilian Schlintl; vorne: Michael Schlintl, David Auer, Marco Krall, Andreas Polligger, Magdalena Kainbacher, Oliver Liebetegger, Jürgen Polligger;

Gemeinsam am Ball im Gurktal

Auch abseits des Sommercamps ist bei den **SG Gurktal Juniors** viel los: Derzeit trainieren und spielen **acht Nachwuchsmannschaften – U6, U7, U8, U9, U10, U11, U12 und U15** – in der Spielgemeinschaft. Neben den wöchentlichen Trainingseinheiten stehen regelmäßig Turniere und Meisterschaftsspiele auf dem Programm.



Die Mannschaften haben sich im bisherigen Saisonverlauf gut geschlagen. Besonders erfreulich sind die Fortschritte der Kinder und Jugendlichen und die Begeisterung, mit der sie auf dem Platz stehen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Freude am Fußball, der Zusammenhalt im Team und die Entwicklung jedes einzelnen Kindes.

Damit der Nachwuchsfußball im Gurktal weiter wachsen kann, sind **neue Spielerinnen und Spieler sowie engagierte Trainerinnen und Trainer** jederzeit herzlich willkommen.
Interesse? Maximilian Schlintl freut sich über eine Kontaktaufnahme unter 0676 83 55 65 75.

Julian Schlintl – Trainer u. Spieler

Reitverein Madritschhof glänzt gleich 6 x in GOLD

3 x Gold bei der Staatsmeisterschaft am 25. und 26. Juli 2026

Jugend: Elina Stark
Allgemeine Klasse: Denise Regenfelder, Platz 3 Martina Madritsch-Scholtissek
Team: Denise Regenfelder, Martina Madritsch-Scholtissek & Eva Riegler



Landesmeisterschaft am 22. und 23. August 2026

Gold:
Jugend: Elina Stark
Allgemeine Klasse: Martina Madritsch-Scholtissek
Silber: Denise Regenfelder





Gold beim Ironman – Reitervierkampf in Dressur, Springen, Laufen u. Schwimmen
Elina Stark, Martina Madritsch-Scholtissek und Emely Nott







Durch sehr viel Fleiß, Ausdauer, Trainings und Zusammenhalt ist es uns gelungen, bei den Staats- und Landesmeisterschaften mehrfach Gold zu holen. Wir möchten all den Reiterinnen und den fleißigen Helfern, die es ermöglicht haben, dazu herzlichst gratulieren. Besonderer Dank gilt der Trainerin Martina Madritsch-Scholtissek (staatlich geprüfte Dressurtrainerin), die es den Reitschülern ermöglicht, mit hofeigenen Ponys/Pferden am Turnier oder Großveranstaltungen zu starten.
Unser Leitsatz: Nur Kleine Reiter (Kinder) werden später Große Reiter (Sieger)!



Landesreservesiegerstute von den Vereinsmitgliedern Kati und Vera Hohenwarter, Gurk.

Wir freuen uns auf weitere Nachwuchstalente und wünschen allen alles Gute.

Info/Kontakt:
Martina Madritsch-Scholtissek
Beritt, Ausbildung, Reitunterricht und Turnierbegleitung
Lind 1, 9341 Straßburg
0664 5374110

Sieben Medaillen für Kärnten bei der Österreichischen Meisterschaft

Bei der Österreichischen Meisterschaft 2026 im sportlichen Großkaliber, die vom **11. bis 13. September in Gmünd** ausgetragen wurde, zeigten die Kärntner Schützinnen und Schützen starke Leistungen. Mit insgesamt **sieben Medaillen – einmal Gold, einmal Silber und fünfmal Bronze** – konnte Kärnten eine erfreuliche Bilanz ziehen.

Für den größten Erfolg sorgten **Manuela Utizi, Brigitte Sodamin und Melitta Passenegg.** Das Kärntner Trio sicherte sich in der Disziplin **FFWGK 20/20** den österreichischen Meistertitel in der Mannschaftswertung der Seniorinnen 1. Mit **1.036 Ringen** verwiesen sie Wien auf Rang zwei und holten Gold nach Kärnten.

In der **FFWGK 30/30** sorgte **Jürgen Riegler** für das beste Kärntner Ergebnis bei den Männern. Mit hervorragenden **592 Ringen** wurde er österreichischer Vizemeister und lag am Ende lediglich einen Ring hinter dem Sieger Georg Mösl aus Salzburg. Ebenfalls stark präsentierte sich **Stefan Schönfelder,** der mit **585 Ringen den siebenten Platz** im Einzelbewerb erreichte. Auch gemeinsam waren die Kärntner Herren erfolgreich: **Jürgen Riegler, Stefan Schönfelder, Martin Urbanz und Heimo Machne** holten in der Mannschaftswertung 30/30 mit **1.750 Ringen die Bronzemedaille.** In der stark besetzten **Supermannschaftswertung** erreichte dasselbe Quartett ebenfalls 1.750 Ringe und belegte den **vierten Platz.**

Besonders erfolgreich verlief die Meisterschaft für **Manuela Utizi.** Neben dem Mannschaftsgold im 20/20 gewann sie bei den Seniorinnen 1 auch **zweimal Bronze im Einzel:** mit **563 Ringen im 30/30** sowie mit **356 Ringen im 20/20.** Zusätzlich holte die Kärntner Seniorinnen-Mannschaft mit **Utizi, Sodamin und Passenegg** auch im **30/30 mit 1.632 Ringen Bronze.**

Eine weitere Bronzemedaille ging an **Friedrich Passenegg,** der bei den Senioren 3 in der Disziplin **FFWGK 30/30 mit 568 Ringen den dritten Platz** erreichte.

Mit **1× Gold, 1× Silber und 5× Bronze** sowie weiteren starken Platzierungen kehrten die Kärntner Großkaliberschützen somit mit insgesamt sieben Medaillen von der Österreichischen Meisterschaft 2026 zurück. Ein starkes Gesamtergebnis für den Kärntner Schießsport.

Stefan Schönfelder - Schriftführer



Manuela Utizi
mit den Urkunden



Friedrich Passenegg, Platz 3,
Männer Senioren 3, FFWGK 30/30



Manuela Utizi, 2 x bronze,
Seniorinnen 1 | FFWGK 20/20 + 30/30



vlnr: Melitta Passenegg, Brigitte Sodamin, Manuela Utizi
Platz 3. Seniorinnen 1, Mannschaft, FFWGK 30/30



vlnr: Jürgen Riegler, Stefan Schönfelder, Martin Urbanz | Platz
3, Männer, Mannschaft, FFWGK 30/30

„MOFATOD-RENNEN“ 2026 – Matsch, Motoren und absolute Rennleidenschaft!



Unser im Vorjahr gegründeter Verein **„Verein zur Erhaltung von Schall und blauem Rauch – Chapter 2Takt Gxongsvarein“** hat es wieder getan:
Am 05. September 2026 stand Sankt Jakob wieder ganz im Zeichen von heulenden Motoren und – passend zum Spätsommer – einer gehörigen Portion Wetteraction. Wo im letzten Jahr nur noch Staubwolken zu sehen waren, machten wir heuer aus der Ackerfläche kurzerhand eine epische Schlamm-Arena!









Echte Zweitakt-Fans kennen eben keinen Schmerz. Trotz Starkregens und jeder Menge Matsch haben wir das legendäre Mofa-Rennen durchgezogen.

Ein riesiges Dankeschön und maximaler Respekt gebühren an erster Stelle unseren Fahrern.
Ihr habt euch unerschrocken durch den Dreck gekämpft, die Rennstrecke mit Körper- und Bierbechereinsatz von Pfützen befreit, eure Tretmopeds ans Limit gebracht und eisern durchgehalten. Genauso legendär war unser Publikum: Ihr habt dem Wetter getrotzt, seid treu an der Strecke geblieben und habt die Teams nach Leibeskräften angefeuert – das ist wahre Fan Treue!

Ein Event wie dieses funktioniert natürlich nicht ohne starke Partner. Ein ganz besonderer Dank geht an **Herrn Stefan Walcher** und **Herrn René Wallner**, welche jedes Jahr einen unschätzbaren Beitrag leisten. Zudem bedanken wir uns bei unseren beiden Hauptsponsoren, die **Sturm Holz GmbH und Co KG** und die Firma **Nomecon Stahl und Metallbautechnik GmbH,** welche uns großartig unterstützt haben.
Weil aber bekanntlich auch Kleinvieh jede Menge Mist macht, möchten wir uns auch bei unseren anderen Sponsoren bedanken: **Erdbau Roland Oberdorfer, der Stadtgemeinde Straßburg** und der **HLW Vetpraxis Straßburg OG.**
Ohne euer Sponsoring und die Hilfe der unzähligen fleißigen Hände im Hintergrund wäre dieser Tag sprichwörtlich im Schlamm versunken.

Nach dem Schlammbad ist ja bekanntlich vor dem Schlammbad: Die Mofas werden ab jetzt gekärchert, denn der Wahnsinn geht in die nächste Runde!

Schreibt euch den 28. August 2027 schon mal fett in den Kalender – da wird das MOFATOD Rennen die Äcker in Sankt Jakob wieder zum Beben bringen.

Ob mit Staubmaske oder Taucherbrille wird sich zeigen.
Wer mutig genug ist, selbst mitzumischen und ein neues Chaos – Team ins Rennen zu schicken, kann sich **ab dem 01. November 2026 auf unserer Homepage unter www.mofatod.at den Startplatz sichern.**

Wer bis nächstes Jahr nicht ganz ohne uns auskommt:
Wir tauschen den Benzingeruch bald gegen Glühweinduft!
Wir würden uns riesig freuen, wenn ihr uns an unserem Adventstand besucht.

Nach all dem Renntrubel wollen wir die kalte Jahreszeit nutzen, um mit euch etwas gemütlicher und besinnlich beisammen zu sein. Kommt vorbei und lasst uns in ruhiger Runde auf das erfolgreiche Jahr anstoßen!

Termin für den Adventstand ist der 19. Dezember 2026 ab 17:00 Uhr am Hauptplatz in Straßburg.

Sabine Tschaudi – Schriftführung



Handarbeitsrunde Straßburg

Auch heuer darf die Handarbeitsrunde wieder auf ein arbeitsreiches und engagiertes Jahr zurückblicken. Es ist erfreulich, wieviel Wertschätzung unserer Arbeit und unserem Einsatz entgegengebracht wird. Auf diesem Weg gebührt großer Dank der Firma Elektro Schlintl Harald, die für uns Damen T-Shirts in zweifacher Ausfertigung gesponsert hat. Herzlichen Dank!

Präsentiert wurden sie das erste Mal beim Speckkirchtag und in weiterer Folge bei diversen Ausflügen und bei unseren Vollmondwanderungen.





Nachdem sehr viele Gemeindebürger immer wieder an uns herantreten, werden wir heuer den **Adventwanderweg zum Schloss** mit Unterstützung der Gemeinde wieder gestalten. Wir eröffnen den Adventwanderweg mit Unterstützung der FF-Straßburg am **Samstag, den 28. November 2026 mit einer Fackelwanderung.** Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt, ein Postwurf folgt.

Wir erlauben uns schon jetzt auf unser **30-jähriges-Jubiläum** im nächsten Jahr hinzuweisen. Gebührend gefeiert wird dies am **19. und 20. Juni 2027** mit einem musikalischen Abend und einer Ausstellung auf Schloss Straßburg. Über zahlreiche Besucher und Mitfeiernde würden wir uns sehr freuen!
Heidi Nott – Obfrau



VERANSTALTUNGSVORSCHAU FÜR DAS RESTLICHE JAHR

Änderungen vorbehalten

In unserer Gemeinde ist immer etwas los! Auch in den letzten Monaten des Jahres erwartet Sie ein vielfältiges und abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm, das zum Mitmachen, Dabeisein und Begegnen einlädt. Wir freuen uns, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

Alle uns gemeldeten Termine finden Sie tagesaktuell auf unserer Homepage sowie in der Handy-App „Geko digital". Änderungen vorbehalten.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Vereinen, Funktionärinnen und Funktionären sowie allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit viel Einsatz, Herzblut und Engagement das Gemeindeleben bereichern. Gemeinschaft leben und erleben – DANKE!

NOVEMBER	
13.11.2026	**Martinsfest** mit Umzug (Start 16:30 Uhr beim Kindergarten) und Andacht um 17 Uhr in der Stadtpfarrkirche, anschl. Ausschank der Eltern der Erstkommunionskinder vor der Kirche
17.11.2026	**LFI Fachvortrag** „Landmaschinen im Straßenverkehr" um 19 Uhr im GH Seiser
22.11.2026	**Kirchtag der FF Winklern-Hausdorf** mit Hl. Messe um 11 Uhr
27.11.2026	**Weihnachtsbasar Mittelschule** Straßburg ab 16:30 Uhr
28.11.2026	**Adventveranstaltung der Handarbeitsgruppe Straßburg** ab 15 Uhr Ausschank am Hauptplatz mit Keksverkauf, ab 17 Uhr Eröffnung des Adventweges mit Fackelwanderung aufs Schloss Straßburg, Ausklang im idyllischen Innenhof mit kleinen Imbissen

DEZEMBER	
01.12.2026	**Blutspenden** im Rüsthaus der FF-Straßburg von 15:30 bis 20 Uhr
05.12.2026	**Großer Krampuslauf** in Straßburg organisiert von den Straßburger Schlossteufeln mit 20 Krampusgruppen und anschließendem Partyzelt am Hauptplatz, Start 18 Uhr
05.12.2026	**Krampusschießen** auf der Schießstätte „Eskurial“ Straßburg organisiert vom Schützenverein Straßburg
06.12.2026	**Adventsingen** des Ensembles MeSaGu in der Pfarrkirche St. Georgen um 19 Uhr
12.12.2026	**Winter-Dämmerschoppen** am Hauptplatz Straßburg mit den Schützen und Trachtenfrauen des Bürgerkorps, Start 16:00 Uhr
13.12.2026	**Ensemble Konzert** der Bürgerkorpsmusik & Friends im Veranstaltungssaal des Bildungszentrums Straßburg, Start 16:00 Uhr
18.12.2026	**Glühweinstand** des UTC Gotschlich Straßburg, am Hauptplatz
19.12.2026	**Adventstand** des Vereins zur Erhaltung von Schall und blauem Rauch, Start 17 Uhr am Hauptplatz
20.12.2026	**Adventsingen** MGV u. Kirchenchor Straßburg in der Stadtpfarrkirche um 18 Uhr im Anschluss Ausschank bei der Punschhütte
30.12.2026	**Bauernsilvester** des SV Speckkaiser Seiser Straßburg, am Hauptplatz Straßburg

AUSBLICK AUFS 1. QUARTAL DES NEUEN JAHRES	
02.01.2027	**Fackelwanderung** Alpinclub Straßburg, Route in Ausarbeitung
02.01.2027	**Neujahrsumtrunk** der Straßburger Faschingsgilde, ab 16 Uhr Kartenvorverkauf am Hauptplatz Straßburg
09.01.2027	**Stadtball** organisiert von der Straßburger Volkspartei im Landsmann Saal
genauer Termin folgt	**Günter Aichelburg Gedenkeisschussturnier** organisiert vom SV „Speckkaiser Seiser“ Straßburg
22.01.2027 **23.01.2027** **29.01.2027** **30.01.2027**	**1. Faschingssitzung** der Faschingsgilde Straßburg, 19:31 Uhr **2. Faschingssitzung** der Faschingsgilde Straßburg, 18:32 Uhr **3. Faschingssitzung** der Faschingsgilde Straßburg, 19:33 Uhr **4. Faschingssitzung** der Faschingsgilde Straßburg, 18:34 Uhr
30.01.2027	**2. Hans Eisner Gedenkskirennen** inkl. Stadtmeisterschaft und Gästewertung, Hochrindl, Start 10 Uhr
06.02.2027	**Bezirksmaskenball der LJ Straßburg** auf Schloss Straßburg

ÜBERSICHT JUBILÄUMSVERANSTALTUNGEN	
19.06.2027	**30-jähriges Jubiläum der Handarbeitsrunde Straßburg** auf Schloss Straßburg musikalischer Abend mit dem Kärntner Viergesang, Smartie Joe u. Jagdhornbläsergruppe Salzerkopf
20.06.2027	**30-jähriges Jubiläum der Handarbeitsrunde Straßburg** auf Schloss Straßburg Dankesmesse und Ausstellung über 30 Jahre Handarbeitsrunde Straßburg
09.07. - 11.07.2027	**100 Jahr Jubiläum der FF Winklern-Hausdorf**
30.07. - 01.08.2027	**150 Jahr Jubiläum der FF Straßburg**
04.09. - 05.09.2027	**70-Jahr-Jubiläum der Landjugend Straßburg**

ENGEL
APOTHEKE
STRASSBURG

IHR SCHUTZENGEL FÜR IHRE GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN

Engel Apotheke Hauptstraße 33, 9341 Straßburg,
+43 4266 3141 | apotheke@apotheke-engel.at

MIT EINEM STARKEN IMMUNSYSTEM DURCH DIE KALTE JAHRESZEIT

Wenn die Tage kürzer werden und die Temperaturen sinken, ist unser Immunsystem besonders gefordert.
Gerade in der kalten Jahreszeit lohnt es sich, dem Körper besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Eine ausgewogene Ernährung, ausreichend Bewegung, erholsamer Schlaf und bewusste Auszeiten bilden die Grundlage für unser Wohlbefinden.
Hochwertige Nahrungsergänzungsmittel können diese gesunde Lebensweise sinnvoll ergänzen.

Bio-Shiitake-Kapseln – Die natürliche Kraft des Vitalpilzes

TIPP!



Der Shiitake (Lentinula edodes) zählt zu den traditionsreichsten Vitalpilzen der Welt.
Aufgrund seines natürlichen Gehalts an Beta-Glucanen, die das Immunsystem unterstützen und weiteren bioaktiven Pflanzenstoffen wird er seit Jahrhunderten als wertvolles Lebensmittel geschätzt. Unsere Bio-Shiitake-Kapseln enthalten hochwertigen Shiitake aus kontrolliert biologischem Anbau und liefern die natürlichen Inhaltsstoffe des Pilzes in praktischer Kapselform.

Einnahmeempfehlung: 2 x täglich 2 Kapseln

140 KAPSELN: € 39

Gemmo-Mazerat Sanddorn – Frische Pflanzenkraft aus den Knospen

TIPP!



Eine wertvolle Ergänzung für die kalte Jahreszeit ist unser Gemmo-Mazerat aus Sanddornknospen.
In der Gemmotherapie werden die jungen Knospen und Triebe verwendet, da sie besonders reich an natürlichen Pflanzeninhaltsstoffen sind. Das Gemmo-Mazerat lässt sich unkompliziert in den Alltag integrieren und unterstützt ihr Wohlbefinden in der Herbst- und Winterzeit.

Einnahmeempfehlung:
3 x täglich 15 Tropfen pur oder mit etwas Wasser

50 ML: € 15,40

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Bio-Shiitake aus kontrolliert biologischem Anbau
- Hochwertiges Gemmo-Mazerat aus Sanddornknospen
- Natürliche Ergänzung für Herbst und Winter
- Schonend verarbeitet
- Ideal als Begleiter einer ausgewogenen Ernährung und eines gesunden Lebensstils

Natürlich gut begleitet durch Herbst und Winter.
Ob Bio-Shiitake-Kapseln oder Gemmo-Mazerat Sanddorn – entdecken Sie die Kraft hochwertiger Naturprodukte für Ihr tägliches Wohlbefinden.

Wir beraten Sie gerne persönlich und finden gemeinsam die passende Ergänzung für Ihre individuellen Bedürfnisse.